

WWW.INKULTUR.DE

AUSSTELLUNGEN

Bucerius Kunst Forum:
Mythos Spanien

ALTONAER THEATER

Dr. Fischer aus Genf oder Die Bomben-Party

Faszinierendes Figurentheater mit Live-Musik nach dem
Roman-Klassiker von Graham Greene

Tagestouren
Open-Air-Theater in
Schwerin und Eutin



Deutsches Schauspielhaus © Kristijan Balun.

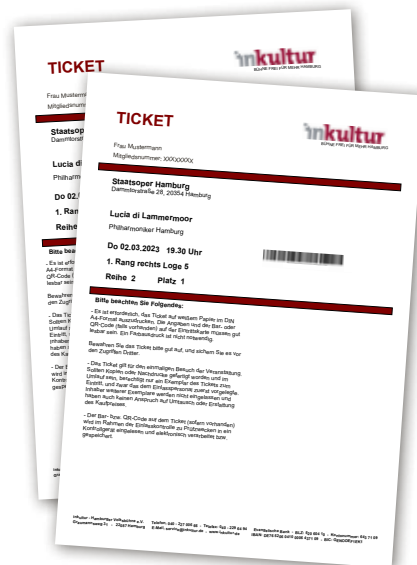


Drucken Sie Ihre Tickets bequem und unkompliziert zuhause.

Vielleicht kennen Sie „Print@home“ ja schon: Sie bekommen Ihre Tickets per E-Mail zugestellt und können diese dann zuhause selbst drucken. Zu beachten ist eigentlich nur, dass ein Drucker vorhanden sein muss. Per E-Mail teilen Sie uns Ihren Wunsch zur Teilnahme mit (unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer). Print@home wird dann für Sie aktiviert. Zukünftig erhalten Sie sowohl Ihre Buchungsbestätigung als auch Ihre Tickets (ca. 10 Tage vor dem jeweiligen Aufführungstermin) zum Selbstdrucken per E-Mail.

SO FUNKTIONIERT'S:

1. Einfach eine E-Mail an service@inkultur.de schicken.
2. Wir aktivieren dann Print@home für Sie.
3. Sie erhalten Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstdrucken.



Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2023/2024 finden Sie auf Seite 44.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Mi: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Line 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit den Linien 172 und 173 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

TICKETBUCHUNG ONLINE



Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg
Telefon: (040) 22 700 666,
Fax: (040) 22 700 688,
E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz
Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.), Beate Deimel, Brigitte Ehrich, Isabelle Hofmann, Bertram Scholz, Sarah Steffen, Tim Steffen, Umut Yasar
Mitarbeit: Anneke Bensel, Karsten Bensel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen
Vertrieb: mailwork – Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld
Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld
Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel. (040) 450 698 03,
E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „Dr. Fischer aus Genf oder Die Bomben-Party“, Altonaer Theater, (c) Kerstin Rolfes

Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eine besondere Auszeichnung wurde kürzlich Kent Nagano, Generalmusikdirektor der Hamburgischen Staatsoper und Chefdirigent des Philharmonischen Staatsorchesters der Freien und Hansestadt Hamburg (ja, der Titel ist wirklich so lang!) verliehen: Er erhielt das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Das alles hört sich unglaublich imposant an, umso mehr ist man erstaunt, wenn man Kent Nagano persönlich erlebt: zurückhaltend, höflich, feinsinnig.

Seit 10 Jahren sorgt er in Hamburg dafür, dass das Philharmonische Staatsorchester beständig auf höchstem Niveau musiziert. Er ist es auch, der den Elfenbeinturm der sogenannten Hochkultur öfters einmal verlässt, hinausgeht in die Stadt und damit auch jene erreicht, die bisher noch keine Erfahrung mit klassischer Musik hatten. Hinzu kommen seine Bemühungen um die Nachwuchsförderung, welche schon ab dem Kindergartenalter greift. Dies alles macht ihn zu einem besonders würdigen Empfänger dieser hohen Auszeichnung. Noch eine weitere Spielzeit wird Kent Nagano die Geschicke der Philharmoniker lenken, bevor er Hamburg verlässt. Also, nutzen Sie unbedingt noch die Gelegenheit für einen Opern- oder Konzertbesuch unter seiner Leitung, zum Beispiel im Mai bei Schostakowitschs faszinierender Oper „Lady Macbeth von Mzensk“.

Apropos Oper: Viele von Ihnen haben die Eutiner Festspiele in der letzten Saison schmerzlich vermisst, denn die Zuschauertribüne der Seebühne musste dringend erneuert werden. Die Modernisierungsarbeiten konnten inzwischen termingerecht abgeschlossen werden und die Veranstalter versprechen nun ein ganz neues Festivalerlebnis. An der herrlichen Lage der Bühne am Großen Eutiner See im wunderschönen Schlossgarten hat sich natürlich nichts geändert. Am besten, Sie urteilen selbst, denn wir bringen Sie hin. Mehr dazu erfahren Sie im Reiseteil auf Seite 43. Weitere Tipps für Kultur jenseits der Hamburger Stadtgrenze in dieser Ausgabe sind das Rellinger MaiFestival und die Schweriner Schlossfestspiele mit ihrer beeindruckenden Kulisse. Und falls es Ihnen so geht wie vielen anderen, deren gute, zum Jahresbeginn gefassten Vorsätze spätestens im Frühling dahingeschmolzen sind: Für die Kultur ist es auf jeden Fall noch nicht zu spät, denn das letzte Drittel der Saison hält weiterhin viele Highlights für Sie bereit. Stürzen Sie sich ins Abenteuer Kultur!

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk

Vorsitzender des Vorstandes

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf www.inkultur.de.

Inhalt

Titelthema 4

Altonaer Theater: Dr. Fischer aus Genf oder
Die Bomben-Party

Premieren 5

Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und
Staatstheater

Kultur-News 7

Zum 37. Mal findet das MaiFestival in der
Rellinger Kirche statt

Ausstellungen 8

Das Bucerius Kunst Forum entdeckt den Spanier
Ignacio Zuloaga neu und das MARKK begibt sich
auf die Spuren kirgisischer Nomaden

Hamburg neu erlebt 10

Stadtrundgänge und Genuss-Touren

Ticketshop 11

Alle Veranstaltungen und Termine

Reisen 41

Abo-Übersicht 44

Aufruf-Abos 45

Mitglieder werben 48

Dr. Fischer aus Genf oder Die Bomben-Party

**Puppenspiel für Erwachsene:
Die Bühne Cipolla kommt ins Altonaer Theater – mit einem Stück nach einem grotesken Roman von Graham Greene.**

Bei vielen Leuten herrscht immer noch das Vorurteil: Puppenspiel, das ist etwas für Kinder. Und ihre letzte Begegnung war vielleicht die mit dem Verkehrskaspar“, sagt Sebastian Kautz. Zusammen mit dem Musiker Gero John gründete er 2011 die Bühne Cipolla, die sich ganz dem Figurentheater verschrieben hat. „Ich habe Schauspiel studiert, habe mich aber schon immer auch für andere Theaterformen interessiert“, erklärt er. Bei seinen verschiedenen Engagements lernte er das Spiel mit Masken und Figuren kennen, und wollte es schließlich selbst einmal ausprobieren. „Ich baute mir einen Dummy aus Schaumstoff und habe schon am Anfang gemerkt, dass es damit eine ganz tolle Theaterwelt zu entdecken gibt. Ich habe sofort Feuer gefangen.“ Bei einem Weihnachtskonzert in Bremen lernte er dann Gero John kennen



Dr. Fischer entsteht unter den Händen von Melanie Kuhl

– den perfekten Partner für sein Spiel, das John musikalisch begleitet.

„Eigentlich hatten wir nur eine Produktion mit einer Puppe geplant“, erzählt Kautz. Das war „Mario und der Zauberer“ von Thomas Mann. Aus diesem Roman stammt auch der Name der Bühne Cipolla, denn so heißt dort besagter Zauberer. Inzwischen sind neun Produktionen daraus geworden, die zehnte ist in Arbeit. „Ich habe mir dann selbst durch ‚Learning by doing‘ mit einer befreundeten Puppenspielerin als Coach das Spiel bei-

gebracht. Es hat mir unheimlich Spaß gemacht.“

Die Grundkonstellation der Bühne Cipolla ist seit ihrem Start die gleiche geblieben: Sebastian Kautz schlüpft mit Hilfe der Puppen in sämtliche Figuren des Stücks, Gero John macht die Musik dazu. Er hat Violoncello studiert, spielt aber auch Klavier und Bandoneon. Mit Hilfe einer sogenannten Loop Station zeichnet er einzelne Musikphasen auf und fügt sie zu mehrstimmigen Klanglandschaften zusammen, die er dann während der Vorstellung live auf der Bühne ergänzt.

Die Stoffe für seine Stücke findet Kautz in der Weltliteratur. Romane von Autoren wie Edgar Allan Poe sind ebenso im Repertoire wie Werke von Stefan Zweig oder Heinrich von Kleist. Über dieses Prinzip, das im Altonaer Theater „Wir spielen Bücher“ heißt, kamen Kautz und Intendant Axel Schneider nun auch zusammen. Die beiden hatten sich schon kennengelernt, als die Bühne Cipolla 2019 während der Privattheatertage in Hamburg den „Monica Bleibtreu Preis“ gewann. Kautz: „Graham Greene ist seit meiner Jugend einer meiner Lieblingsautoren. Ich habe alle seine Bücher verschlungen.“ „Dr. Fischer aus Genf oder Die Bomben Party“ überzeugte auch den Intendanten. Jetzt erlebt das Stück nach diesem Roman in Altona seine Uraufführung.

Dr. Fischer ist ein exzentrischer Milliardär, der für seine Freunde und Bekannten regelmäßig Partys veranstaltet, auf denen er sie zunächst mit makabren Scherzen brüskiert und beleidigt, um sie hinterher reich zu beschenken. Seine Tochter hat sich von ihm losgesagt, doch ihr Verlobter besteht darauf, ihren Vater persönlich kennenzulernen. Auf der „Bombenparty“ treibt Fischer sein böses Spiel schließlich auf die Spitze: Jeder Gast soll einen Knallbonbon ziehen. Einer davon ist wirklich explosiv. Aber wel-



Gero John und Sebastian Kautz mit Dr. Fischer

cher? „Dr. Fischer testet die Grenzen aus, wo die Gier nach dem schnöden Mammon aufhört und wie weit die Menschen käuflich sind. Schön ist, dass Greene das mit einer sentimental, schönen Liebesgeschichte kontrastiert“, meint Kautz.

Sieben Klappmaulpuppen kommen in dem Stück zum Einsatz. Kautz spielt außerdem mit Hand-, Objekt- und Ganzkörperpuppen, die von Melanie Kuhl extrem ausdrucksstark bis zur Karikatur gestaltet und technisch raffiniert gebaut werden. „Wie gut eine Puppe funktioniert, entscheidet nicht nur das Äußere, sondern auch die innere Mechanik“, erklärt Kautz. „Wie kann ich die Gliedmaßen bewegen, kann die Puppe von alleine sitzen oder stehen? Oder sie muss ganz schnell von jung in alt umgewandelt werden.“

Beim Spiel muss er sich selbst ganz zurücknehmen. „Es funktioniert nur, wenn ich meine ganze Energie, meinen Blick, meinen Fokus so auf die Puppe lege, dass das Publikum wirklich glaubt, dass diese Puppe lebt. Ich bin immer noch selber fasziniert, dass ich in so schnellem Wechsel ganz extreme Charaktere spielen kann. Ich lege eine Puppe weg und nehme eine andere – und auf einmal bin ich nicht mehr der alte Mann, sondern die junge Frau. Das sind so unheimliche Verwandlungen, die ich als Schauspieler nur mit größtem Aufwand erzielen könnte.“

○ Brigitte Ehrlich

Weitere Infos und Termine auf Seite 15



Bernard Richter
singt den „Tito“

STAATSOPER HAMBURG LA CLEMENZA DI TITO

Ein Herrscher, der sich durch Güte und Milde (clemenza) auszeichnet – das gibt es wahrscheinlich nur bei Mozart. Und das nicht ohne Grund. Seine Oper „La clemenza di Tito“ entstand zur Krönung des Kaisers Leopold II. von Böhmen, der noch als Großherzog die Todesstrafe abgeschafft hatte. Uraufgeführt wurde sie 1791 in Prag. Die guten Taten eines Philanthropen allein wären auf der Bühne natürlich total langweilig. Und so gibt es denn auch noch jede Menge Intrigen und Verrat. Vitellia ist eifersüchtig, weil Tito eine andere heiraten will. Sie überredet daher seinen Freund Sesto, den Kaiser zu töten. Das Attentat misslingt – und am Ende verzeiht Tito ihnen. Die Aufführung der Staatsoper in der Regie der Holländerin Jetske Mijnsen ist eine Koproduktion mit der Royal Danish Opera in Kopenhagen. Die musikalische Leitung hat der in Sachen Mozart versierte Ungar Adam Fischer. Den Tito singt Bernard Richter. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 35

ERNST DEUTSCH THEATER DER EINSAME WEG

Schnitzler am Ernst Deutsch Theater: Im März hatte gerade „Die Ärztin“ Premiere, Robert Ickes Adaptation von Schnitzlers Drama „Professor Bernhardt“, jetzt gibt es noch einmal Schnitzler pur: „Der einsame Weg“. Auch dieses Stück ist ein kritisches Gesellschaftsportrait, das seine Gültigkeit bis heute erhalten hat. Von Lebenslügen, Selbstbetrug und Flucht in die Vergangenheit gezeichnet ist der Weg einer kleinen Künstlergruppe. Vor 20 Jahren sind sie voller Ideale und Träume auseinandergegangen. Der Maler Julian Fichtner liebte Gabriele und kehrt jetzt zurück, um sich seinem unehelichen Sohn Felix anzunähern. Der entscheidet sich jedoch für Professor Wegrat als Vater, mit dem er aufgewachsen ist. Gabrieles Tochter Johanna soll nach dem Wunsch ihrer todkranken Mutter einen jungen Arzt heiraten, liebt aber den älteren Theaterautor Sala. Die jüngere Generation muss erkennen, wie sehr die einstigen Lebensziele der Eltern und die Realität auseinanderklaffen. Am Ende bleibt Fichtner allein zurück. Der holländische Regisseur Antoine Uitdehaag inszeniert das Schauspiel, das 1904 in Berlin uraufgeführt wurde, u.a. mit Katharina Abt und Stephan Benson. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 19

SCHAUSPIELHAUS DIE SCHATTEN- PRÄSIDENTINNEN

„Hinter jedem Vollpfosten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten.“ Das ist der Untertitel zu Selina Fillingers Stück „Die Schattenpräsidentinnen“. Und der sagt doch schon so ziemlich alles – auch wenn er „nur“ satirisch gemeint ist. Oder? Jedenfalls geht es hier um einen nicht näher bezeichneten Präsidenten, der allerdings nicht anwesend ist. Währenddessen gibt es kurz vor dem Wahlkampf viel zu tun: Krisensitzungen, ein Presseskandal, unaufschiebbare Termine. Doch wozu hat der Präsident eine Büroleiterin, eine Pressechefin, eine Sekretärin und nicht zuletzt seine Gattin? Mitten im Chaos tauchen noch die schwangere Geliebte, die drogenstüchtige Tochter und eine investigative Journalistin auf. Klar, die Frauen werden es schon wuppen! Die Farce der amerikanischen Autorin spitzt schließlich nicht nur die Überforderung durch den Politikbetrieb grotesk zu, sondern sie nimmt auch die Herrschaft des Patriarchats gehörig auf die Schippe. Selina Fillinger war gerade mal 28 Jahre alt, als ihre Komödie 2022 den Broadway eroberte. Im Schauspielhaus inszeniert Claudia Bauer die deutschsprachige Erstaufführung. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 16



Stephan Benson

HAMBURGER KAMMERSPIELE ICH BIN DEIN MENSCH



Lilli Fichtner

Künstliche Intelligenz kann in vielen Bereichen des Lebens hilfreich sein. Das ist bei aller Skepsis inzwischen erwiesen. Doch funktioniert sie auch in Sachen Liebe? Ein Experiment soll es zeigen: Alma hat den Auftrag, drei Wochen mit Roboter Tom zusammenzuleben, der darauf programmiert ist, Frauen glücklich zu machen. Doch leider ist Alma nicht wie andere Frauen. Toms Liebesbeweise prallen an ihr ab – aber mit der Zeit passt sich sein Algorithmus immer besser an ihre Wünsche an. Kann sie tatsächlich mit ihm glücklich werden? Die Themen Liebe, Sehnsucht, Einsamkeit und die Frage, was den Menschen zum Menschen macht, behandelt das humorvoll nachdenkliche Stück „Ich bin dein Mensch“, das nach dem gleichnamigen Film von 2021 entstand. Der Film von Maria Schrader und Jan Schomburg wurde mehrfach ausgezeichnet, die Hauptdarstellerin Maren Eggert erhielt in Berlin den Silbernen Bären. Bei der Uraufführung der Theaterversion in den Kammerspielen stellen sich Lilli Fichtner und Tobias van Dieken dem emotionalen Experiment mit der KI. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 23

KOMÖDIE WINTERHUDE FROST

Richard Kropf war der Gewinner, als die Komödie am Kurfürstendamm 2020 zu einem Stückewettbewerb aufrief. Bisher hatte der Berliner Schauspieler und Autor hauptsächlich Drehbücher fürs Fernsehen geschrieben. Jetzt wird sein erstes Theaterstück in der Komödie Winterhude uraufgeführt: „Frost“. Es geht darin um einen denkwürdigen Geburtstag. Papa wird 75 und die ganze Familie kommt. Schließlich rechnen sie alle mit einem

baldigen Erbe. Doch dann verkündet der Patriarch, dass er sich nach seinem Tod einfrieren und irgendwann wieder auftauen lassen will. Die Konfusion ist groß, besonders, als auch noch eine mexikanische Mariachi-Band auftaucht und für Stimmung sorgt. Und dann ist da auch noch ein merkwürdiger Mann, der unbeobachtet in der Ecke sitzt... In der schwarzhumorig-scurrilen Komödie spielt Dietrich Hollunderbäumer den eigenwilligen Senior. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 27



Frost

OHNSORG THEATER LANDÜNNER – EINE NACHT AM ENDE DER WELT

Hendrik Berg, gebürtiger Hamburger, liebt die Nordsee und die Küste. Deshalb spielen seine Krimis auch genau dort. In diesem Jahr kommt der zehnte Fall für seinen beliebten Kommissar Krumme als Buch heraus. Und nicht nur das: Auch ein Theaterstück des Autors, der Geschichte studiert hat und Drehbücher für TV-Serien wie „Soko Leipzig“ oder „Die jungen Ärzte“ schreibt, wird uraufgeführt: „Landünner“. Es spielt auf einer Insel – natürlich mitten in der Nordsee, die nach Meinung von Hendrik Berg voller Legenden und Sagen steckt. „Bei echten Geschichten über den Norden gehört für mich deshalb immer ein bisschen Spökenkram dazu“, sagt er. So auch in dieser „Nacht am Ende der Welt“. Anna und Matthes machen seit 20 Jahren Urlaub in Herthas Pension auf einer Hal-

lig. Diesmal ist dorthin auch ein junges Gaunerpärchen geflüchtet. Während sich die Gäste näher kennenlernen, kommt ein Sturm auf und plötzlich passieren merkwürdige Dinge. Es wird immer unheimlicher... Meike Meiners hat das Stück für das Ohnsorg Theater plattdeutsch aufbereitet und spielt neben Birte Kretschmer, Robert Eder und anderen auch in dieser Inszenierung von Harald Weiler mit. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 31

THE ENGLISH THEATRE LIZARD BOY

Durch die Begegnung mit einem Drachen bekam Trevor als Kind eine grüne und schuppige Haut wie eine Echse. Seitdem traut er sich nicht mehr aus dem Haus. Dann lernt er Cary im Internet kennen. Bei ihrem ersten Date trifft er auf Siren, eine andere Drachenüberlebende. Sie ist entschlossen, die Monster zu besiegen und Trevor soll ihr dabei helfen. Doch er weigert sich zunächst, bis er erfährt, dass er magische Kräfte hat. Mit dem Musical „Lizard Boy“ verarbeitete der amerikanische Autor Justin Huertas seine eigene Realität zu einem Fantasy-Märchen. Als Farbiger war er in seiner Kindheit ein Außenseiter, der sich Selbstbewusstsein und Anerkennung erst erkämpfen musste. Mit seinem originellen und berührenden Musical, für das er den Text und die Musik schrieb, gelang ihm ein großer Erfolg. 2015 wurde es in Seattle uraufgeführt und 2023 am Off-Broadway. Im English Theatre kommt das Stück in der Regie von Paul Glaser als Europapremiere heraus. beh

Weitere Infos und Termine auf Seite 40



Landünner

37. MaiFestival in der Rellinger Kirche

Vom 24. bis zum 26. Mai erwarten uns Glanzlichter der Kammermusik

Von Händel bis John Williams, von Mozart bis Schubert und von Wagner bis Schönberg, dazu ein Ausflug in die Klezmermusik – die musikalische Literatur in ihrer ganzen Fülle erfreut die Zuhörer beim diesjährigen MaiFestival in der Rellinger Kirche. Dieser Ort zeichnet sich nicht nur durch barocke Pracht und Schönheit aus, sondern auch durch einen Klang besonderer Güte. Im Kirchenrund entsteht so während der Konzerte eine ganz besondere, intime Atmosphäre.

1750 genehmigte Dänenkönig Friedrich der V. als Landesherr einen dringend benötigten Neubau, in nur zwei Jahren Bauzeit (1754-56) wurde unter der Leitung des Architekten Cai Dose dieses spätbarocke Prachtstück erschaffen. Georg Philipp Telemann höchstselbst, damals Musikdirektor der Hamburger Hauptkirchen, schrieb eine festliche Einweihungsmusik.

Seit dem ersten MaiFestival 1986 dabei sind die „Salzburger Solisten“ mit ihrem Leiter Luz Leskowitz. Als Initialzündung für die Festival-Idee kann man wohl mit Recht das Konzert des Ensembles in der Rellinger Kirche im

Februar 1985 bezeichnen. Es war dermaßen erfolgreich, dass die Idee eines jährlichen Festivals geradezu in der Luft lag. Seit Beginn hatte Luz Leskowitz die Künstlerische Leitung inne, nach der 37. Auflage in diesem Jahr wird er den Stab an die Pianistin Anne von Twardowski übergeben. Viele große Namen haben in den vergangenen Jahren das Programm geschmückt, wie Hermann Prey, Baiba Skride, Håkan Hardenberger, um stellvertretend nur einige wenige zu nennen.

Und genauso illustert geht es in dieser Saison weiter, unter anderem sind der Cellist David Geringas, Mette und Helle Hanskov (Kontrabass/Violine) und Star-Trompeter Sergei Nakariakov (am 25. Mai) vertreten. Nutzen Sie doch diese tolle Gelegenheit für einen kleinen Ausflug in Hamburgs Westen. Die Tickets zum Preis von 15 bis 39 Euro können Sie direkt im Online-Ticketshop des Veranstalters erwerben: www.mrk-rellingen.de. Hier finden Sie auch weitere Einzelheiten zu den Konzertprogrammen.  sp



Sergei Nakariakov

**Rellinger Kirche, Hauptstr. 27a in
25462 Rellingen**

Freitag, 24. Mai um 19 Uhr:

Gala „Orchesterkonzert“

Samstag, 25. Mai um 19 Uhr:

Raritäten und Überraschungen

Sonntag, 26. Mai um 17 Uhr: Grande Finale -
„From Mozart to Crazy Klezmer“

Ticketbuchung:

online auf www.mrk-rellingen.de oder

in der Buchhandlung Lesestoff in Rellingen

EINLADUNG ZUR 3. ORDENTLICHEN VERTRETERVERSAMMLUNG

Am Dienstag, den 23. April 2024
um 18.00 Uhr im Haus der
Hamburger Volksbühne,
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit,
3. Genehmigung der Tagesordnung,
4. Genehmigung der Niederschrift der
2. Ordentlichen Vertreterversammlung
vom 28.11.2023,
5. Bericht des Vorstands,
6. Bericht des Geschäftsführers,
7. Aussprache zu den Berichten des Vorstands
und der Geschäftsführung,
8. Vorlage des Jahresvoranschlags 2024/2025,
9. Beratung und Beschlussfassung über den
Jahresvoranschlag 2024/2025,
10. Verschiedenes.

Mitglieder können ohne Stimm- und
Rederecht teilnehmen.



Impression vom MaiFestival 2022

Mythos Spanien

Die Wiederentdeckung des Malers Ignacio Zuloaga

Eine Blüte im schwarzen Haar, das Spitzentuch um die Schultern, den Fächer in der Hand. Drei Stichworte und schon haben wir „Carmen“ vor Augen, die feurige Verführerin aus Georges Bizets gleichnamiger Oper. In der Bildenden Kunst hat niemand die „spanische Seele“ so trefflich und authentisch eingefangen wie Ignacio Zuloaga (1870 – 1945), dem das Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit der Kunsthalle München derzeit eine umfassende Retrospektive widmet.

„Wer hat den Namen Zuloaga schon mal gehört?“ Betretenes Schweigen in der Medienrunde, nur ein Finger hebt sich. „Immerhin“, sagt Kathrin Baumstark, Direktorin des Hauses, „dieser Maler ist in Deutschland ja auch total in Vergessenheit geraten“. Da fragt man sich: War er denn überhaupt jemals bekannt? Und ob! Nicht nur bekannt, sondern überaus erfolgreich. Ein echter Star! In Deutschland, aber auch in Frankreich und später in den USA. Bestens vernetzt in der Kunstszene von Paris, wo er um 1889 eine private Kunstakademie besucht und mit Unterbrechungen fünf Jahre verbringt. Edgar Degas, Paul Gauguin, Vincent van Gogh, Auguste Rodin, und Henri de Toulouse-Lautrec gehören zum Freundeskreis, mit einigen stellt er gemeinsam aus. Doch nicht das lichtdurchflutete postimpressionistische Frühwerk bringt den Durch-

bruch, sondern die folkloristischen Szenen der Gitanas, Stierkämpfer und Flamencotänzerinnen aus Sevilla, wo sich Zuloaga ab 1894/95 „defranzösisieren“ will und nach dem Ursprünglichen sucht.

Und so feiern Kunstkritiker das romantische Spanien-Klischee des gebürtigen Basken, während die Industrialisierung Europa überrollt: Bei der Internationalen Kunstausstellung in Dresden 1901 erhält Zuloaga die „Große Goldene Medaille“ für das beste Werk, bei der Internationalen Kunstausstellung in Düsseldorf widmet man seinen lebensgroßen Gemälden einen eigenen Saal. Eine Ehre, die sonst nur Adolph von Menzel und Auguste Rodin erwiesen wurde.

Das Selbstporträt zum Auftakt der Schau im Bucerius Kunst Forum zeigt den Maler 1908, auf der Höhe seiner Karriere. Ein Jahr vor der ersten Einzelschau in New York schaut da ein höchst selbstbewusster Mann in ebenso stolzer wie lässiger Pose, eine Hand in der Hosentasche, den Betrachtenden auffordernd in die Augen. Seit zehn Jahren lebt er da bereits mit seiner Familie in Segovia, in der Nähe von Onkel und Cousinen, die seine Modelle werden. In der kargen kastilischen Landschaft erkennt Zuloaga das „echte“, das „schwarze Spanien“ (im Gegensatz zum sonnig-touristischen „weißen Spanien“) und beginnt sein Hauptwerk. In tiefer Verbundenheit

mit seinen großen Vorbildern, Velázquez, El Greco und Goya schafft er dramatische Bilder im XXL-Format mit dunklen Himmeln und religiösen Themen: Bettler, Bauern, Büsser, Pilger, Priester und Kardinäle - das ganze zumeist arme und tiefgläubige Figurenrepertoire Kastiliens tritt hier auf. Höhepunkt – auch absoluter Höhepunkt der Hamburger Schau – ist das symbolisch aufgeladene Kolossalgemälde „Das Opfer der Fiesta“ von 1910 (2,84 m x 3,44 m!), dessen Transport und Aufbau eine Leistung sonder-



Ignacio Zuloaga: Halbfigurenbildnis eines Picadors, 1910

gleichen war und das in Lebensgröße einen erschöpften Picador auf einer blutenden Schindmähre vor schwarzer Gewitterkulisse zeigt. Während der kommerzielle Erfolg im Ausland Zuloaga zu einem reichen Mann macht, der eine stattliche Goya-Sammlung zusammenträgt und durch die Welt reist, wird der Maler in seiner Heimat als „antispanisch“ geächtet. Bis heute sei es schwierig, seine Bilder in Spanien zu zeigen, erzählt Kurator Carlos Alonso Pérez-Fajardo. Auch wenn das Bild des rauen, rückständigen Spaniens zu Lebzeiten Zuloagas authentisch war – für einen Großteil der Öffentlichkeit war es doch (und ist es noch) zutiefst beleidigend.

Die Tatsache, dass dieser Maler nach seinem Tod international in Vergessenheit geriet, hat aber noch andere Gründe. Zum einen seine Nähe zu den Faschisten, Franco hatte Zuloaga zur Ikone erhoben und für seine Propaganda benutzt. Zum anderen war gegenständliche Malerei bis in die 1980er Jahre sowieso nicht angesagt und drittens konnte sich dieser so begradete Maler leider nie von den drei Säulenheiligen Goya, El Greco und Velasquez lösen. So blieb er „Zweite Garde“ – und das wird seine „Wiederentdeckung“ wohl auch nicht ändern.

○ Isabelle Hofmann



Ignacio Zuloaga: Meine Cousinen auf dem Balkon, 1906

„Mythos Spanien. Ignacio Zuloaga 1870-1945“, bis 26. Mai 2024, Bucerius Kunst Forum, Alter Wall 12, 20457 Hamburg, Mo – So 11 – 19 Uhr, Do 11 – 21 Uhr. Weitere Informationen auf www.buceriuskunstforum.de.

Auf den Spuren der Nomaden

Nomadische Lebensformen gestern und heute: „Jurte jetzt!“



Kirgisische Jurte Ak Örgöö („großes weißes Haus“) von Turdu Kydyrbaeva, Schenkung

Es ist wohl das größte Objekt, das jemals in das Museum am Rothenbaum gelangte: Ak Örgöö, die imposante Jurte der kirgisischen Textilmalerin Turdu Kydyrbaeva steht im Zentrum der Ausstellung „Jurte jetzt! Nomadisches Design neu gelebt“.

Ak Örgöö bedeutet „großes weißes Haus“ und das ist es auch. Ein wunderschönes, riesiges Rundzelt, acht Meter im Durchmesser und über vier Meter hoch, entworfen von Turdu Kydyrbaeva Ende der 1970er Jahre. Jedes Frühjahr hatte die in ihrem Land weit hin bekannte Textilmalerin die aus 100 Dachstangen, etlichen Filzmatten und Webbändern bestehende Jurte mit Hilfe ihrer Familie aufgebaut, überarbeitet und verbessert. In Zentralasien sind Jurten integraler Bestandteil der nomadischen Lebensform, doch dieses prachtvolle Stück war selbst in Kirgisistan etwas ganz Besonderes, wurde auf Festivals gezeigt und war 1985 sogar Teil eines Filmsets.

Die Tatsache, dass diese Jurte den Weg nach Hamburg fand, ist vor allem Aizada Novak Akbekova zu verdanken, der Enkelin von Turdu Kydyrbaeva. Der in Deutschland lebenden

Kirgisin war klar, dass das Wissen um die mobile Wohnform verlorenzugehen droht. Nicht ohne Grund hatte die UNESCO die Jurten-Herstellung in Zentralasien 2014 auf die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Also initiierte sie eine umfassende Foto- und Video-Dokumentation aller Arbeitsschritte und Materialien, die man zur Herstellung der Jurte braucht und machte sich auf die Suche nach einem Museum. „Das war gar nicht so einfach“, erzählt Aizada Novak Akbekova, „die konservatorischen Anforderungen bei solchen Großobjekten sind enorm, davor schreckten viele Museen zurück“. Umso dankbarer war sie, als das MARKK die Zusage gab, das Meisterwerk aufzunehmen. 2017 erfolgte die feierliche Übergabe, die auch ihre Großmutter noch erleben konnte,

bevor sie 2018 hochbetagt starb.

Jana Caroline Reimer, Kuratorin für Nordafrika, West- und Zentralasien, nahm die Schenkung nun zum Anlass, Wohnraum und Mobilität aus transkultureller Perspektive zu beleuchten. Beides gesellschaftspolitische Themen, die nicht nur in Westeuropa hochaktuell sind. In Kirgisistan, Kasachstan und der Mongolei verdrängen wirtschaftliche und politische Umbrüche immer stärker die nomadische Lebensform, wie eine ganze Reihe historischer und aktueller Fotografien der interessanten Schau belegen. Anhand der Jurte von Turdu Kydyrbaeva sowie einer zweiten, rudimentär erhaltenen Jurte aus Kasachstan, die das damalige Museum für Völkerkunde bereits 1906 erwarb, befasst sich die Ausstellung unter anderem mit der Zukunft der Jurtenarchitektur. So hat die Forschungsgemeinschaft „Ural Urban Framework“ mit Sitz in Hongkong Wohnmodule entwickelt, die traditionelle Lebensweise und wachsende Bedürfnisse nach städtischer Infrastruktur in der mongolischen Metropole Ulaanbaatar zu verbinden suchen. Die Installation „Unity! The more feet enter your home, the more blessing they bring“ der in Kirgisistan lebenden Multimediakünstlerin Altnai Osmoeva schließlich symbolisiert ein immaterielles Kulturerbe Zentralasiens, das gar nicht hoch genug zu schätzen ist: Die Gastfreundschaft.

○ Isabelle Hofmann

„Jurte jetzt! Nomadisches Design neu gelebt“, bis 3. November 2024, Museum am Rothenbaum, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr. Weitere Informationen auf www.markk-hamburg.de.



Transport einer Jurte auf einem Lastwagen, Kirgisistan, 2016



Restaurant KÖRRI

BRUNCH-GENIESSER-TOUR

SA 13.04. / 10.00 UHR / CA. 4 STD. / 59,00 €

Starten Sie ab 10.00 Uhr mit einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KÖRRI in einen perfekten Sonntag: kalte und warme Speisen sowie Süßes vom Dessert-Bufferet inkl. Kaffeespezialitäten, aromatisiertes Wasser, verschiedene Säfte, Kuchen und Gebäck (Dauer bis zu 3 Stunden). Um 13.00 Uhr folgen Sie dem angesehenen Gewürzkaufmann Jacob Lange (gespielt von Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürzmuseum. Dort lauschen Sie ab 14.00 Uhr einem stimmungsvollen Vortrag und genießen einen aromatischen Zimtkafee oder einen Chai-Tee (Gewürztee).

Treffpunkt: Restaurant KÖRRI, Springeltwiete 2, 20095 Hamburg

KÖRRI-TOUR

SA 13.04. / 17.30 UHR / CA. 4 STD. / 52,00 €

Obwohl kein Curry-Rezept wie das andere ist, haben sie doch alle etwas gemeinsam – Tradition! Im Gewürzmuseum erfahren Sie bei einem kleinen Vortrag mehr über die Zusammensetzung des „Curry-Pulvers“ (ca. 1 Std). Dabei genießen Sie einen aromatischen Zimtkafee aus echtem Ceylon-Zimt (Canehl) und feinste Curry-Schokolade. Dann folgen Sie dem einflussreichen Gewürzkaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) vorbei an den schönsten Stationen der Hamburger Speicherstadt bis hin zum Restaurant „Körri“ in der Springeltwiete (ca. 1 Std). Hier erwartet Sie folgendes Menü: Bananen-Curry-Stüppchen mit Zwiebel-Pfeffer-Baguette, Hauptgang vor Ort zur Wahl: Wild Italy-Burger oder Fisch mit Süßkartoffel-Pommes oder Trüffel-Pasta oder Beyond Meat-Burger (vegan), Franzbrötchen-Tiramisu mit Zimt. (Ende gegen 21.30 Uhr im Restaurant)

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

SWEET & SPICY

SA 20.04. / 25.05. / 06.07. / 15 UHR / CA. 3 STD. / 39,50 €

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimtkafee mit Laugenbrezel im Spicy's Gewürzmuseum und dem Besuch der ak-

tuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca. 1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Fleete bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinsten Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg



Bunte Gewürzauswahl

HANSEATISCHE PFEFFERSACKTOUR

SA 04.05. / 10.08. / 11.00 UHR / CA. 3 STD / 38,00 €

Begeben Sie sich auf eine hanseatische Zeitreise. Begonnen hat der traditionelle Hamburger Gewürzhandel einst in den Kontorhäusern der historischen Deichstraße. Von dort folgen Sie den Spuren der Kaufleute, der „Pfeffersäcke“, in die Speicherstadt und fahren mit einer Hafenbarkasse zu den alten und neuen Umschlagplätzen der Gewürze. Dabei erfahren Sie vieles über alte und neue Handelsformen, das Ganze gut gewürzt mit unterhaltsamen Anekdoten. Zum Schluss stärken Sie sich mit einem Brötchen mit Pfeffersalami und einem aromatischem Zimtkafee und besichtigen Spicy's Gewürzmuseum. Geführt wird die Tour von Schauspieler Tobias Brüning in der Rolle des Hamburger Pfeffersackes Jacob Lange, dem Erbauer des 1686 entstandenen Alt-Hamburger Bürgerhauses in der Deichstraße.

Treffpunkt: Vor dem Alt-Hamburger Bürgerhaus, Deichstr. 37, 20459 Hamburg

Buchungen:

Tel. 040 22 700 666

E-Mail: service@inkultur.de

Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de

ANZEIGE

**RAUS AUS DER KOMFORTZONE:
SPAREN WIEDER SELBST IN DIE HAND NEHMEN!**

Goldkontor
Hamburg GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für den An- und Verkauf von Edelmetallen.



Kontorhaus Bergstraße · Bergstraße 16 · 20095 Hamburg · Tel.: +49 (040) 30 60 599 10
www.feingoldhandel.de

Spielplanänderungen vorbehalten

Fotos: Karl Forster, Armin Smallovic, Lena Meyer



TIPP DER REDAKTION:
„LE NOZZE DI FIGARO“
in der Staatsoper Hamburg
Seite 36



Thalia Theater
WOLF UNTER WÖLFEN

Luk Perceval inszeniert Hans Falladas Großstadt-Roman über das Berlin der 1920er Jahre. **Seite 38**



Hamburger Kammerspiele
ICH BIN DEIN MENSCH

Der erfolgreiche Kinofilm zum Thema künstlicher Mensch nun als Bühnenadaptation. **Seite 23**

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

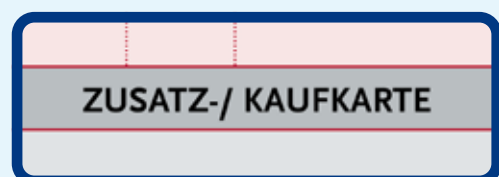
Telefon: 040 22 700 666

PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Karten aus dem Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie rechts unten beim jeweiligen Stück.

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

Musikalische Bearb.: Ettore Prandi

Der junge Alfredo Germont und Violetta Valéry, eine Edelkurtisane der Pariser High Society, richten sich verliebt ein ruhiges Leben zu zweit auf dem Lande ein. Doch Alfredos Vater zwingt Violetta, die Verbindung aufzugeben, obwohl er von ihrer unheilbaren Krankheit weiß. Er fürchtet um den Ruf seiner Familie. Nach verzweifeltem Ringen willigt Violetta ein. Als Alfredos Vater seine fatale Forderung zurückzieht, ist es zu spät: Violetta stirbt in Alfredos Armen.



APRIL		MAI		JUNI	
Fr	26.	Fr	3.		
Sa	27.	Sa	4., 11.		
So	28.*	So	5.*, 12.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *19.00 Uhr			23,50 € (inkl. Garderobe)		

DIE PERLENFISCHER

Oper von Georges Bizet

Konzertante Aufführung in französischer Sprache

Mit dem Rungholt Ensemble Hamburg

Musikalische Leitung: Ettore Prandi

Eine komplizierte Dreiecksgeschichte in einem exotischen Inselparadies: Wegen ihrer Liebe zur Brahmanin Leila hatten die langjährigen Freunde Zurga und Nadir einander geschworen, auf die schöne junge Frau zu verzichten. Doch Leila und Nadir werden bei ihrem Wiedersehen vom Verlangen überwältigt. Das Paar wird vom Oberpriester ertappt und Zurga, der Anführer des Perlenfischerdorfes, soll das Todesurteil über die beiden verhängen. Hin- und hergerissen zwischen Freundschaft und Eifersucht, Rachewunsch und Pflichtgefühl gerät Zurga ins Wanken ...

APRIL		MAI		JUNI	
		Fr	31.	Sa	1.
		Sa	25.	So	2.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *19.00 Uhr			23,50 € (inkl. Garderobe)		

CORNELIA SCHIRMER – BALBINA

Eine musikalische Hommage an eine tollkühne Frau

Mit ihrem neuen Soloprogramm „Balbina“ greift Cornelia Schirmer ein persönliches und gleichzeitig gesellschaftliches Thema auf. Zusammen mit Jonathan Wolters beschwört sie in einer musikalischen Hommage an ihre Schwiegermutter die flirrende Aura einer starken und gebrochenen Persönlichkeit herauf, die mit 101 Lebensjahren das gesamte letzte Jahrhundert durchlebt hat. Beide singen und spielen dazu Songs von Berthold Brecht, Cole Porter, Mischa Spoliansky und anderen.

Es ist die bewegende Geschichte des Augsburger Arbeitermädchens Maria Balbina Roßkopf, die als junge Wehrmachtssekretärin im besetzten Paris für die Résistance spioniert und später zur Gräfin avanciert. Ihre Zivilcourage und ihr umwerfender Charme faszinieren alle, die ihr in ihrem langen Leben begegnet sind.

APRIL		MAI		JUNI	
		So	26.*	Fr	7.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *19.00 Uhr			23,50 € (inkl. Garderobe)		

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg



HIDDEN SHAKESPEARE

Fertig zum Abheben?

Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit den Pionieren des Improvisationstheaters im norddeutschen Raum! Seit 30 Jahren entscheidet das Publikum durch Zuruf, was auf der Bühne passiert. Ohne Drehbuch, ohne Bühnenbild, ohne Regie. Jede Szene, jeder Dialog, jeder Song – alles entsteht live im jeweiligen Moment. Immer wieder neu – immer wieder anders. Einzigartig und 100% spontan.

APRIL		MAI		JUNI	
Do	18.	Do	30.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			21,00 €		

MAX BEIER

Love & Order

Die Welt gerät aus den Fugen, es regieren Habgier, Hass und Scheidungsrichter, globale Beziehungskrisen und erotische Stellungskriege bedrohen den Weltfrieden. Aber nun ist Rettung nah: Max Beier, der Jäger des verlorenen Schatzis, verhaftet Herzensverbrecher und Liebestöter, kurzum: Max Beier sorgt für Love & Order.



APRIL		MAI		JUNI	
Sa	20.	Fr	31.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			21,00 €		

FRIEDEMANN WEISE

Das bisschen Content



Der „King of Understatement“, das selbsternannte Leitmedium der deutschen Satiropopszene, die er selber erfunden hat, erzählt kurze Witze und absurde Geschichten, singt komische Lieder zu drei Akkorden und zeigt lustige Bilder auf einer fast zwei Meter breiten Leinwand, die er von U2 geklaut hat. „Wer Olli Schulz und Rainald Grebe mag, wird Friedemann Weise verehren.“ (Rheinische Post)

APRIL		MAI		JUNI	
So	21.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.00 Uhr			21,00 €		

KERIM PAMUK

Kiffen, Kaffee & Kajal oder warum wir alle Orientalen sind

Ein unterhaltsamer Kabarett-Abend über Globalisierung vor tausend Jahren und heute. Sie werden viel lachen, staunen und erfahren, was unser korrekt abgewaschener Yoghurtbecher für die Recyclingtonne mit dem Großmachtstreben Chinas zu tun hat. Kerim Pamuk klärt Sie u.a. darüber auf, dass wir unsere deutschen Heiligtümer wie Kaffee und Sofa den Arabern verdanken und den Amerikanern philologische Unfälle wie „7/24“ und „Ich bin fein damit“.



	APRIL	MAI	JUNI
Mo	22.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	21,00 €	

GUSTAV PETER WÖHLER & CHRISTIAN MAINTZ
... lesen Balladen und Moritaten

Lyrik gilt traditionell als Gattung der Gefühlsdarstellung, aber es gibt auch Gedichte, die unterhaltsame, dramatische oder komische Geschichten erzählen: Balladen und Moritaten. Früher wurden sie auf Jahrmärkten dargeboten; heute werden sie eher humoristisch umgeformt. Der Schauspieler Gustav Peter Wöhler und der Autor Christian Maintz lesen solche Erzählgedichte, darunter u.a. Texte von Goethe, Heine, Busch, Kästner, Brecht, Ringelnatz, Kaléko, Ror Wolf und auch Christian Maintz selbst.

	APRIL	MAI	JUNI
Di	23.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	21,00 €	

HG.BUTZGO
Ach ja

Weil HG. Butzko vor 25 Jahren anfang, Kabarett zu machen, wagt er jetzt einen Blick in die Mahnbescheide des letzten Vierteljahrhunderts und da zeigt sich: Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen und abzurechnen mit den Tricksern und Täuschern, den Blinden und Blendern, den Gewählten und Wählern, den Metzgern und Kälbern. Ab jetzt wird zur Kasse gebeten. Spätestens beim Eintritt ins neue Kabarett mit HG. Butzko ach ja.

	APRIL	MAI	JUNI
Mi	24.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	21,00 €	

JOCHEN MALMSHEIMER
Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt - ein Rigorosum Sondershausen

Der Kabarettist Jochen Malmshheimer hat in seinen Bühnenprogrammen eine ganz eigene Kunstform erschaffen: das epische Kabarett. Das geschriebene und das gesprochene Wort stehen dabei stets im Mittelpunkt. In seiner mehr als 25-jährigen Karriere erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Deutschen Kleinkunstpreis, den Deutschen Kabarettpreis und den Bayerischen Kabarettpreis.

	APRIL	MAI	JUNI
Do	25.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	21,00 €	

NESSI TAUSENDSCHÖN
Rumeiern

Gitarre: William Mackenzie

„Rumeiern“ - das tut die Menschheit seit mehr als einem Jahr: die Politik, die Hobbyvirologen, die Fußballer u.v.m. Auch Nessi hat es beim Rumeiern sogar bis zur Perfektion gebracht, niemand eiert so schön und Bühnentauglich wie sie mit Beiträgen über unsere Sprache, über Gleichberechtigung, über die Bepflanzung von Vorgärten und die leidige Politik. „Nessi Tausendschön gleicht einem Vulkan: mal feuerspeieud, dann wieder sanft qualmend - immer unberechenbar“ (Kölner Stadtanzeiger).

	APRIL	MAI	JUNI
Sa	27.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	21,00 €	

FRANK GOOSEN
Heimat, Fußball, Rockmusik

Pointensicheres Kabarett aus dem Ruhrgebiet! Die Gegend, wo man herkommt oder hingehört, das Spiel Elf gegen Elf, alkoholische Getränke und mehr – das sind die Themenfelder, auf denen sich Frank Goosen bewegt. Wieder einmal hat Goosen eine bunte Mischung bewährter Stücke zusammengestellt und dazu Geschichten von Omma, Opppa, Vatta, Mutta, Kind, Theo oder Scotty oder den vielen andere Helden seines Schaffens.



	APRIL	MAI	JUNI
Mo	29.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	21,00 €	



HENNING VENSKE
liest Erich Mühsam

Der Schauspieler, Kabarettist und Autor Henning Venske liest Texte von Erich Mühsam, die heute immer noch - und gerade wieder besonders - aktuell sind, eingebunden in die Erzählung des wechselvollen Lebens dieses unbeugsamen Anarchisten und Antimilitaristen. Die Literatur Erich Mühsams ist Ausdruck einer unangepassten Lebensweise, die sich gegen die repressiven Normen und Werte einer patriarchalisch-autoritären Gesellschaft zur Wehr setzt. Vor 90 Jahren wurden in Deutschland Bücher verbrannt, so auch die Werke des Schriftstellers Erich Mühsam. Am 10. Juli 1934 haben Nazis diesen „Kämpfer für ein besseres Leben“ im KZ Oranienburg ermordet.

	APRIL	MAI	JUNI
Di	30.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	21,00 €	

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

BARBARA RUSCHER

Mutter ist die Bestie



Barbara Ruscher ist die großartige Kabarett-Bestie im doppelten Sinne – hemmungslos die Gesellschaft zerfleischend und zugleich beste Freundin des Publikums. Satirisch, bissig und charmant knöpft sich die aus TV-Sendungen bekannte Kabarett-Lady („Nuhr im Ersten“, „Ladies Night“ etc.), WDR-Radiokolumnistin und alleinerziehende Mutter erneut die brennenden Themen unserer Zeit vor. Herrlich böse, selbstironisch und vor allem unfassbar lustig.

APRIL	MAI	JUNI
	Do 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

JAN-PETER PETERSEN

Zu spät ist nie zu früh!

Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht Jan-Peter Petersen alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat. Eine engagierte und überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor: ein Programm, „das selbst die kühlest-ten Hanseaten im Mikrowellen-tempo auftauen lässt“ (NDR).



APRIL	MAI	JUNI
	Di 14., 28.	Mi 19., 26.
	Fr 3.	Do 20.
	Sa 4.	Fr 7., 14.
	So 5.*	Sa 8.
		So 16.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		21,00 €

JOHANNES FLÖCK

Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer

Das Urgestein der deutschen Comedyszene Johannes Flöck präsentiert sein neues Live-Programm und lädt dazu ein, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und sich eine Auszeit zu gönnen. Kommen Sie mit auf eine humorvolle Reise entlang der Stolperfallen des täglichen Lebens, die Flöck ganz neu beleuchtet. Achtung: Lachmuskeltatortgefahr!



APRIL	MAI	JUNI
	Di 7.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

STEFAN VERRA

Körpersprache GENDERT nicht

Körpersprachen-Experte Stefan Verra zeigt uns anschaulich, warum für unsere Körpersprache weniger die Gesellschaft und elterliche Erziehung als vielmehr der Neandertaler in uns verantwortlich ist. Wissenschaftlich korrekt und mit unglaublich bildhafter Erzählweise begeisterte Stefan Verra mit seinem Programm Menschen von Europa über die USA bis nach China.



APRIL	MAI	JUNI
	Mi 8.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

ROBERT GRIESS

Natürliche Intelligenz

Triple-A-Kabarett: Aktuell. Aberwitzig. Abgedreht. Hier kommt wahrscheinlich das letzte Kabarett-Programm der Menschheitsgeschichte, das komplett ohne Künstliche Intelligenz (KI) entstanden ist. Kein Google, kein Tinder, kein Metaverse.

Die Natürliche Intelligenz ist genauso vom Aussterben bedroht wie Leoparden, Orcas und Altenpflegerinnen. Unsere Kinder werden immer dümmer, Erwachsene laufen Populisten hinterher und Influencer verwechseln die Zahl ihrer Follower mit ihrem IQ.

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 10.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

Vorschau - sofort buchbar

Zusatz-/Kaufkarte 21,00 €

Ingo Oschmann - Wunderbar...	Sa 11.05., 20.00 Uhr
Lutz von Rosenberg Lipinsky	So 12.05., 19.00 Uhr
Yves Macak - R-zieher - Echt jetzt?!	Mo 13.05., 20.00 Uhr
Simone Solga - Ist doch wahr!	Mi 15.05., 20.00 Uhr
Johannes Kirchberg - Dafür bin...	Fr 17.05., 20.00 Uhr
Martin Buchholz - ... gestammelte Werke	Sa 18.05., 20.00 Uhr
Markus Maria Profitlich - Das Beste...	Do 23.05., 20.00 Uhr
Frank Lüdecke - Träumt weiter!	Fr 24.05., 20.00 Uhr
Stefan Waghübinger - Ich sag's jetzt...	Mi 29.05., 20.00 Uhr
Martin Schmitt - Jetz is Blues mit lustig	Sa 01.06., 20.00 Uhr
Hans Werner Olm - Ein Irrer ist ...	Di 04.06., 20.00 Uhr
Willy Astor - Reimat und Lachkunde	Mi 05.06., 20.00 Uhr
Willy Astor - Reimat und Lachkunde	Do 06.06., 20.00 Uhr
Anny Hartmann - Klima-Ballerina	So 09.06., 19.00 Uhr
Sascha Vogel - Physik in Hollywood	Mi 12.06., 20.00 Uhr
Tobias Mann - Mann gegen Mann	Do 13.06., 20.00 Uhr
Axel Zwingenberger - Blues & Boogie...	Sa 15.06., 20.00 Uhr
Jonas Greiner - Greiner für Alle!	Do 27.06., 20.00 Uhr
Sebastian Schnoy - Die wunderbare...	Sa 29.06., 20.00 Uhr
Rosenberg Lipinsky & Kerim Pamuk	So 30.06., 18.00 Uhr

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



DR. FISCHER AUS GENF ODER DIE BOMBENPARTY

Figurentheater der Bühne Cipolla
nach dem Roman von Graham Greene

Mit Gero John und Sebastian Kautz

Bühne Cipolla verwandelt Graham Greenes skurriles Werk in expressives und poetisches Figurentheater mit Livemusik. Originelle Puppen, ausdrucksstarke Masken und fantastische Klänge entwickeln auf der Bühne eine unwiderstehliche Faszination.

Dr. Fischer liebt ein riskantes Spiel: Der exzentrische Milliardär ist berühmt für seine ausschweifenden Dinnerparties, zu denen er gern eine Gruppe von Bekannten einlädt, um sie bei makabren Spielchen und mit menschenverachtenden Scherzen zu demütigen. Als Lohn winken Platinuhren und Millionenschecks. Seine Tochter Anna-Luise meidet seit Jahren ihr Elternhaus. Als sie sich verliebt, besteht ihr Verlobter darauf, den Vater persönlich von den gemeinsamen Zukunftsplänen in Kenntnis zu setzen und sein Haus zu betreten, trotz aller Warnungen ... **Weitere Infos Seite 4**

APRIL		MAI		JUNI	
Di	30.	Do	2.		
Mi	24.	Fr	3.		
Fr	26.	Sa	4.		
Sa	20., 27.				
So	21.*				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			21,00 €		



SERGE

Schauspiel nach dem Roman von Yasmina Reza

Bühnenfassung und Regie: Georg Münzel

Yasmina Reza beschreibt in seinem Roman die Beziehungen von drei jüdischen Geschwistern, deren Temperamente beim Besuch der Gedenkstätte Auschwitz aufeinanderprallen. Hinter den hochtourigen Dialogen ist es gerade die existenzielle Hilflosigkeit dieser Menschen, die berührt. „Dieses meisterliche Buch gehört zum Besten, was es derzeit zu lesen gibt“ (Süddeutsche Zeitung).

Mama Popper hat die meisten ihrer Verwandten im Holocaust verloren. Jetzt ist sie tot. Für ihre drei nicht mehr so jungen Kinder Serge, Jean und Nana hat ihr Judentum nie eine große Rolle gespielt. Um auch nach dem Tod der Mutter im Kontakt zu bleiben und der totgeschwiegenen Familiengeschichte auf den Grund zu gehen, schlägt Serges Tochter Joséphine einen gemeinsamen Besuch in Auschwitz vor. Dieses Unternehmen streift die Katastrophe, denn alle zanken sich und Serge streikt.

APRIL		MAI		JUNI	
	Do	30.	Di	18.	
	Fr	31.	Mi	5.	
	Sa	25.	Do	6., 13., 20.	
			Fr	7., 14., 21., 28.	
			Sa	1., 8., 15., 22., 29.	
			So	2.*, 16.**	
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr			21,00 €		

DIE DREI ??? - DAS KABINETT DES ZAUBERERS

Schauspiel nach einer Geschichte von André Marx

Mit Dirk Hoener, Johannes Kiesler/Connor Krause, Marvin Kühne, Nils Martens, Frank Roder, Ole Schloßhauer u.a.

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokuspokus, da sind sich die drei ??? einig. Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen ...

APRIL		MAI		JUNI	
	Mo	20.*			
	Mi	8.			
	Do	9., 16.			
	Fr	10., 17.			
	Sa	11.**, 18.**			
	So	12.**			
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
18.30 Uhr / *15.00 Uhr / **15.00 und 18.30 Uhr			21,00 €		



CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

BORDGEFLÜSTER

25. Jahresrückblick

Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert hat durchgehalten!

Zu ihrem 25. Jubiläum gibt es nicht nur einen politisch-satirischen Rückblick. Die Kabarettistin gönnt sich auch einige ihrer Lieblingsnummern und Highlights aus allen Kabarett-Programmen, wobei sie mit Sicherheit auch politische Seitenhiebe austeilen wird. Die Zuschauer können sich auf einen höchst amüsanten Abend mit Helga freuen.

APRIL	MAI	JUNI
		Mi 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €



DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ kommen Helga Siebert und Angelika Eger nun mit „neuen Schätzen“ aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz an Bord der Cap San Diego. Von einigen Highlights aus dem alten Programm konnten sich die beiden Künstlerinnen allerdings nicht trennen... Freuen Sie sich auf eine muntere Lesung mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon.

APRIL	MAI	JUNI
		Do 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		19,00 €

DAS KLEINE HOFTHEATER

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

ALTE LIEBE

Nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder

Wunderbar komische Szenen einer Ehe: In umwerfenden Dialogen erzählen Elke Heidenreich und Bernd Schroeder die Geschichte eines Ehepaars, in der sich eine ganze Generation wiedererkennen kann.

30 Jahre Ehe sind an Lore und Harry nicht spurlos vorüber gegangen. Aber die Brücke zwischen ihren oft auseinander driftenden Lebensgefühlen ist die unverbrüchliche gegenseitige Wertschätzung und Zuneigung: die Liebe!

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 10.	
	Sa 4., 11.	
	So 12.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		19,50 €

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL. HVV



DIE ACHT OKTAVHEFTE

Schauspiel von Franz Kafka

Regie: Thom Luz, mit Jan-Peter Kampwirth, Bettina Stucky, Michael Weber u.a.

Kafkas acht Oktavhefte versammeln Tagebucheinträge, Gedankenketzen, Briefentwürfe und Prosaskizzen, in denen viele Spuren seiner berühmten Erzählungen zu finden sind. Dieses Material bildet den Erzählraum eines Theaterabends, der Kafkas Werkmassiv überraschend neu zusammensetzt. Diese poetische „Nebelwelt der Geister“ ist so schön, dass man das Stück am liebsten gleich nochmal sähe – nur um sich noch etwas tiefer darin zu verlaufen“, kommentiert nachtkritik.de.

APRIL	MAI	JUNI
Sa 20.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

DIE SCHATTENPRÄSIDENTINNEN

Schauspiel von Selina Fillinger

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten

Regie: Claudia Bauer

Es ist die auf einen Tag komprimierte Geschichte von sieben Frauen in der Stabsstelle des Präsidenten. Ein Tag extremer Herausforderungen mit Krisensitzungen, Presseskandal und dem anstehenden Wahlkampf: also reichlich Aufgaben für die Büroleiterin, die Pressechefin, die Sekretärin und die First Lady, zumal der Präsident selbst ausfällt. Hinzu kommen die schwangere Geliebte des Chefs, seine aus der Haft entlassene Schwester mit Drogenproblemen und eine investigative Journalistin mit Heißhunger auf brisante Details. **Weitere Infos Seite 5**

APRIL	MAI	JUNI
	So 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

PREMIERE

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



ORLANDO

Schauspiel nach Virginia Woolf

Regie: Jossi Wieler; mit Sandra Gerling, Sachiko Hara u.a.

Eine der Ikonen der Frauenbewegung, Virginia Woolf, schrieb „Orlando. Eine Biografie“ als Hommage an ihre langjährige Freundin Vita Sackville-West. In diesem fantasievollen Jahrhundertwerk, einem der prominentesten Klassiker der englischen Moderne, der um das Jahr 1500 beginnt und sich bis zum gegenwärtigen Tag fortsetzt, hinterfragt sie gängige Moralvorstellungen und Geschlechterrollen. In einer vierhundertjährigen Lebensspanne durchläuft Orlando in ihrem/ seinem Körper einen Wechsel von einem Geschlecht zum anderen im Wandel der Zeiten, der Kleider und Moden, der Moral und der Denkweisen der Jahrhunderte.

APRIL	MAI	JUNI
	Mo 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)



ANTHROPOLIS IV – IOKASTE

Schauspiel von Roland Schimmelpfennig / Euripides/ Aischylos

Regie: Karin Beier; mit Paul Behren, Daniel Hoevens, Josefine Israel, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn u.a.

Von den Grenzen der Diplomatie handelt der Konflikt zwischen den Brüdern Eteokles und Polyneikes. Nach der Regentschaft ihres Vaters Ödipus werden sie mit der Macht über Theben beauftragt. Polyneikes beschuldigt seinen Bruder, sich nicht an die Verabredung des jährlichen Regierungswechsels gehalten zu haben und droht, die Stadt Theben mithilfe von Verbündeten in einem Angriffskrieg einzunehmen. Die Mutter Iokaste zwingt die zerstrittenen Brüder zurück an den Verhandlungstisch. Doch keiner der beiden Brüder will von seinem Machtanspruch abrücken.

APRIL	MAI	JUNI
		Fr 14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL. HVV



SAINT FRANÇOIS D'ASSISE

Oper in drei Akten und acht Bildern von Olivier Messiaen
In französischer Sprache

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Audi Jugendchorakademie, LauschWerk

Musikalische Leitung: Kent Nagano

Szenische Einrichtung: Thomas Jürgens,

Julia Mottel, Georges Delnon

Mit Andrew Dickinson, Ioan Hotea, Kartal Karagedik, Johannes Martin Kränzle, Dovlet Nurgeldiyev, Anna Prohaska, Alexander Roslavets, Martin Steidler u.v.m.

In acht Bildern wird das Leben, Leiden und Sterben des Heiligen Franziskus von Assisi präsentiert, der sich über die Grenzen Italiens hinaus für den Frieden einsetzte, die Armen pflegte und für viele Menschen zum Ratgeber und Freund wurde. Sein Appell war es, dem Leben und allen Geschöpfen mit Respekt, Wertschätzung und Demut zu begegnen und sich für die Pflege und den Erhalt unserer Erde einzusetzen.

NUR ALS KAUFKARTE BUCHBAR

APRIL	MAI	JUNI
		Do 6.
BEGINN		NUR KAUFKARTE
17.00 Uhr		70,00 € (inkl. HVV)

MESSIAEN: TURANGALÎLA-SINFONIE

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Solisten: David Kadouch (Klavier),

Nathalie Forget (Ondes Martenot)

Farbenreich schillernd, ungestüm, mystisch – in seiner „Turangalila-Symphonie“ zieht der französische Komponist Olivier Messiaen alle Register. Inspiriert von der Tristan-Sage, macht er Liebe und Leidenschaft in all ihren Facetten hörbar. Dabei im Einsatz: eine „Ondes Martenot“, ein faszinierendes und selten gehörtes Instrument.

Olivier Messiaen: Turangalila-Sinfonie für Klavier, Ondes Martenot und Orchester

Der Titel dieses einzigartigen Klangkosmos, „Turangalila“, kommt aus dem Sanskrit und bedeutet gleichzeitig „Liebeslied, Hymne an die Freude, Zeit, Bewegung, Rhythmus, Leben und Tod“ (Messiaen). Neben riesigem Orchester und obligatem Klavier (ein sehr anspruchsvoller Part!) verlangt das abendfüllende Werk eine solistische Ondes Martenot. Die international anerkannte Spezialistin Nathalie Forget spielt dieses elektronische Tasteninstrument, dessen Klang der menschlichen Stimme ähnelt. Man darf sich auf einen sehr bewegenden und leidenschaftlichen Abend freuen.

NUR ALS KAUFKARTE BUCHBAR

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 17.
BEGINN		NUR KAUFKARTE
20.00 Uhr		62,00 € (inkl. HVV)

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV



OPERN-MATINÉE

Internationales Opernstudio der Staatsoper Hamburg

Mit Olivia Boen (Sopran), Claire Gascoïn (Mezzosopran), Yeon-joo Katharina Jang (Sopran), Aaron Godfrey-Mayes (Tenor), Liam James Karai (Bass-Bariton), Mateusz Ługowski (Bariton), Florian Panzner (Tenor), Grzegorz Pelutis (Bass-Bariton)

Sie gehören zu den großen Stimmen der jungen Generation: Die acht Sängerinnen und Sänger des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Hamburg. Im Kleinen Saal der Elbphilharmonie präsentieren sie Höhepunkte aus Oper und Operette. Mal solistisch, mal in großer Besetzung singen sie Auszüge aus Mozarts „Cosi fan tutte“, Donizettis „Liebestrank“, Bizets „Carmen“ oder Franz Lehárs Operette „Die lustige Witwe“. Ein mitreißendes Programm voller Ohrwürmer und großer Emotionen, vorgestellt von Kammersängerin Gabriele Rossmanith.

Das Internationale Opernstudio wurde vor mehr als 25 Jahren an der Staatsoper Hamburg gegründet. Heutige Opern-Stars wie Olga Peretyatko, Alexander Tsymbalyuk oder Christoph Pohl sind daraus hervorgegangen und auch die neue Generation vereint herausragende Stimmen und mitreißende Bühnenpräsenz.

TIPP!

APRIL	MAI	JUNI
So 28.		
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	25,00 € (inkl. HVV)	



LEON GURVITCH – KLAVIER

Musique Mélancolique – Live CD-Release-Konzert

Pianist und Komponist Leon Gurvitch präsentiert sein neues Solo-Klavier-Album: der Klavier-Zyklus „Musique Mélancolique“, das Herzstück des Albums, transportiert Traurigkeit über die andauernden Kriegszustände und auch Hoffnung auf eine bessere friedliche Welt. Mit seinen Reflexionen über Krieg und Frieden, mit der verbindenden und heilenden Kraft der Musik, will Leon Gurvitch in diesen schwierigen Zeiten eine Brücke bauen zwischen den Menschen und einen Schritt gehen in Richtung Frieden und gegenseitigem Verständnis.

APRIL	MAI	JUNI
	So 5.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	24,00 € (inkl. HVV)	

PHILHARMONISCHES SONDERKAMMERKONZERT

Philharmoniker Hamburg

Daniel Cho, Katsumata-Monegatto (Violine); Naomi Seiler, Tomohiro Arita (Viola); Olivia Jeremias, Saskia Hirschinger (Violoncello)

In diesem Sonderkammerkonzert präsentiert sich der neue Konzertmeister Daniel Cho mit einer glänzenden Auswahl feinsten Perlen der Kammermusik zwischen Paris und Wien.

Jean Françaix: Trio à cordes

Erwin Schulhoff: Streichquartett Nr. 1

Anton Webern: Streichquartett op. 28

Erich Wolfgang Korngold: Streichsextett D-Dur op. 10

APRIL	MAI	JUNI
	So 19.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	16,00 € (inkl. HVV)	

6. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammermusikensemble der Philharmoniker Hamburg:

Mit Guilherme Filipe Costa e Sousa (Oboe), Patrick Hollich (Klarinette), José Silva (Fagott), Mario Häring (Klavier)

Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert pflegten französische Komponisten und Orchester die Holzbläser in den Vordergrund zu stellen, was deren Stil und den besonderen französischen Klang ausmachen sollte. Francis Poulenc war einer der wichtigsten Vertreter dieser Tradition, und so steht die Vielfarbigkeit und feinfühliges Poesie seiner Musik im Fokus des 6. Kammerkonzerts.

Henri Tomasi: Concert champêtre für Oboe, Klarinette und Fagott

Francis Poulenc: Sonate für Klarinette und Klavier

Francis Poulenc: Sonate für Oboe und Klavier

Charles Koechlin: Sonate für Fagott und Klavier op. 71

Jean Françaix: Trio für Oboe, Fagott und Klavier

Francis Poulenc: Trio für Oboe, Fagott und Klavier

Charles Koechlin: Trio d'anches op. 206

APRIL	MAI	JUNI
		So 16.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr	16,00 € (inkl. HVV)	

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL. HVV



CHRISTIAN NICKEL

PREMIERE

DER EINSAME WEG

Schauspiel von Arthur Schnitzler

Regie: Antoine Uitdehaag; Mit Katharina Abt, Stephan Benson, Christian Nickel, Dirk Ossig, Linda Stockfleth, Oliver Warsitz u.a. Der Maler Julian Fichtner, die Schauspielerin Irene Herms, der Theaterautor Stephan von Sala, der Kunstprofessor Wegrat und seine Frau Gabriele waren in ihrer Jugend unzertrennlich. Gemeinsam brannten sie für ein Leben, in dem nur die rigorose Selbstverwirklichung in der Kunst zählte. Sie verloren sich aus den Augen und treffen nach 20 Jahren wieder zusammen. Ihre Kinder müssen erkennen, dass sich bei der Elterngeneration eine schmerzhaft Realität aufbaut und sich ihre egoistischen Lebenslügen nicht mehr länger aufrechterhalten lassen. **Weitere Infos Seite 5**

APRIL	MAI	JUNI
	Mo 27.	
	Mi 22.	
	Do 16.	
	Fr 17.	
	Sa 18., 25.**	
	So 5.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **15.30 Uhr		21,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

BEST OF POETRY SLAM

Kampf der Künste

Moderation: David Friedrich

Die Reihe „Best of Poetry Slam“ am Ernst Deutsch Theater ist die beliebteste Slam-Reihe Deutschlands. Sie bietet alles, was das große Slammerherz begehrt.

Die Teilnehmer haben 10 Minuten Zeit, um etwas aus ihrem Oeuvre zu präsentieren und das Herz der Zuschauer zu gewinnen. Zusätzlich gibt es immer einen musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt, und selbstverständlich eine famose Moderation.

APRIL	MAI	JUNI
	Mi 8.	Mi 12.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 € (inkl. HVV und Garderobe)



UMSCHLAGPLATZ DER TRÄUME

Ein Hamburger Hafenstück von Erik Schöffler

Regie: Erik Schöffler

Mit Christian Gerber, Oliver Hermann, Alina Hidic, Frank Jordan, Rune Jürgensen, Angelina Kamp, Mignon Remé, Erik Schöffler, Markus Voigt

Entlang der Lebensgeschichte einer fiktiven Hamburger Reederin und ihrer Kaufmannsfamilie entfaltet sich ein buntes Schauspiel über 150 Jahre Tidenhub und unterschiedlichste Zeiten im Hamburger Hafen. Eine lebenslange, aber unmögliche Liebe verbindet die Reederin Charlotte mit Klaas, dem Ketelklopper aus dem Gängeviertel, der um soziale Gerechtigkeit kämpft und Segelmacher werden will.

APRIL	MAI	JUNI
	Di 14.	
	Sa 11.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

STAND-UP-SLAM

Kampf der Künste

Moderation: Hinnerk Köhn

Comedy boomt und ist in aller Munde! Während bei den Open Mics geübt und perfektioniert wird, sucht das Ernst Deutsch Theater die krassesten Comedians Deutschlands mit ihren besten Sets, im allgeliebten Slam-Format – aber ohne Gedichte, Haikus, Lyrik, sondern mit bitterbösen Jokes und feinem Sinn für Humor. Politisch, dreckig, unter der Gürtellinie, hintersinnig, überraschend, offensiv und wholesome: all das ist Stand-Up-Comedy und all das kann jeden Abend passieren beim Stand-Up-Slam.



APRIL	MAI	JUNI
	Sa 25.	Sa 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 € (inkl. HVV)

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg

INKL.
HVV



BEST OF POETRY SLAM – CUP SPECIAL

8 Poeten – 7 Duelle – 1 Sieger

Moderation: David Friedrich

Beim Poetry Cup werden die Regeln vom Best of Poetry Slam verschärft: Acht der besten Poetinnen und Poeten des deutschsprachigen Raums treten jeweils im direkten Duell gegeneinander an. In Viertelfinale, Halbfinale und Finale wird so der „Kampf der Künste K.O.-Slam Champion“ gekürt.

APRIL	MAI	JUNI
	Do 30.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 € (inkl. HVV und Garderobe)



WAHNSINN TRIFFT METHODE - DAS TALK-LABOR

Nach sieben erfolgreichen Jahren im Nachtsyl des Thalia Theaters nun auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters: das ungewöhnliche Talkformat – jeweils zu einem Oberthema – das Gäste aus Wissenschaft und Alltagswelt auf überraschende Weise miteinander verbindet und ausgefallene Erkenntnisgewinne ermöglicht.

Durch den Abend führen NDR-Moderatorin Julia-Niharika Sen und Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Lenzen, ehemaliger Präsident der Universität Hamburg. Neu dabei als Barkeeper und „Störenfried“: Lars Haider, Chefredakteur des Hamburger Abendblatts.

Zur Versuchsanordnung im neuen Talklabor gehören auch Elemente aus Musik, Literatur oder Poetry Slam, präsentiert von bekannten Künstlern.

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 10.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
*19.30 Uhr		14,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Schauspiel von William Shakespeare

Regie: Mona Kraushaar

„Ein Sommernachtstraum“ gilt als Höhepunkt in Shakespeares Komödienschaffen. Es ist ein zauberhaftes Verwirrspiel der Liebe und auch ein Spiel um das Theater und seine illusionäre Kraft. Mona Kraushaar, bekannt für ihre besonders spannenden Klassiker-Inszenierungen, wird das Stück auf die Bühne zaubern.

Da sind Herzog Theseus von Athen und die Amazonenkönigin Hippolyta, seine Tochter Hermia und Lysander, die sich lieben, aber nicht heiraten dürfen, Hermias Freundin Helena und Demetrius, dem Hermia versprochen ist, das Elfenkönigspaar Oberon und Titania sowie diverse Elfen aus ihrem Gefolge und Waldgeist Puck mit seiner Zauberblume. Alle werden Opfer eines Verwirrspiels der Liebe und erleben im Wald eine Nacht im Rausch...

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 24.
		Di 11.
		Mi 19.
		Fr 14., 21.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 € (inkl. HVV und Garderobe)

FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL.
HVV

A CHORUS LINE

Musical zur Musik von Marvin Hamlisch

Es ist eines der erfolgreichsten Broadway-Musicals überhaupt und eine zutiefst berührende Geschichte, die 1985 mit Michael Douglas in der Hauptrolle verfilmt wurde. Es geht um Liebe, Intimität und die Suche nach der eigenen Identität.

Regisseur Zach leitet die Auditions für ein bevorstehendes Broadway-Musical: acht begehrte Ensemble-Rollen stehen zur Vergabe. Um den Konkurrenzkampf für eine der begehrten Rollen zu überstehen, müssen die hoffnungsvollen Bewerberinnen und Bewerber bis an ihre emotionalen Grenzen gehen. Eingebettet in diese Rahmenhandlung spielt sich eine dramatische Liebesgeschichte ab zwischen dem Choreografen Zach und Cassie.

Hinweis für Epileptiker und Epilepsiegefährdete: In dieser Vorstellung kommen Blitzlicht-Effekte (Stroboskope) zum Einsatz.

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 24.
		Mi 12., 19., 26.
		Do 13., 20., 27.
		Fr 14.
		So 16.*, 23.*, 30.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr		38,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

UNSER TIPP

Buchen Sie Ihre Tickets bequem online!

1. Geben Sie uns eine E-Mail-Adresse an.
2. Loggen Sie sich dann auf www.inkultur.de mit dieser E-Mail-Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer als Passwort ein.
3. Buchen Sie Ihre Wunschvorstellungen rund um die Uhr – auch am Wochenende!



HAMBURGER ENGELSAAL

Valentinskamp 40 – 42, 20355 Hamburg

EDITH PIAF

Ein Konzertabend mit ihren schönsten Chansons und Balladen

Mit Pamela Heuvelmans als Édith Piaf, Ralf Steltner (Musikalische Leitung und Klavier), Christian Wohlers (Klarinette)

Der Hamburger Engelsaal erinnert in seinem Konzertabend mit Titeln wie: „Hymne A L'Amour“, „La Vie En Rose“, „Milord“ und vielen anderen an eine außergewöhnliche Künstlerin, deren Lebenswerk ungefärbt die Menschen der Pariser Straße mit all ihren Hoffnungen, Träumen und Ängsten zeigt. Édith Piaf - eine Frau, die stets auf der Suche nach Liebe war, sie doch oft nur flüchtig fand.

APRIL		MAI		JUNI	
So	21.*	Sa	18.	Fr	28.
				Sa	8.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			23,50 €		

MY FAIR LADY

Singspiel von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe

Das beliebte Singspiel um das Blumenmädchen Eliza wurde mit Melodien berühmt wie „Ich hätt getanzt heut Nacht“, „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühn“. In der Bearbeitung vom Engelsaal wurde die Geschichte von England nach Hamburg verlegt: Erleben Sie, wie sich dank Professor Higgins das Blumenmädchen vom Fischmarkt in eine Dame von der Elbchaussee verwandelt...

APRIL		MAI		JUNI	
		Fr	3.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			23,50 €		

OP HOECH UN PLATT, FÖR JEDEEN WATT!

Musikalische Revue

Jochen Wiegandt (Gitarre) und Peter Unbauen (Akkordeon) singen und spielen maritime Lieder von der Küste und erzählen Döntjes. Mit Herbert Kauschka am Klavier.

APRIL		MAI		JUNI	
		Sa	4.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
15.00 Uhr			23,50 €		

DIE HAFENBAR

Mit den schönsten Seemannsliedern

Mit Lucie Trittermann, Karin Westfal, Stefan Linker, Frank Hangen

Die Hafenbar ist eine Anlehnung an die legendäre „Haifischbar“ mit Geschichten, berühmten Liedern und Shanties rund um die Seefahrt, die Küste und das Meer. Lassen Sie sich maritim unterhalten und schunkeln Sie mit, wenn es wieder heißt: „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins!“



APRIL		MAI		JUNI	
		Fr	17., 31.	Sa	22.
		Sa	4.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			23,50 €		

KOMM EIN BISSCHEN MIT NACH ITALIEN

Die Schlagerrevue der Goldenen 50er!

Mit Yvonne Disqué und Stefan Linker

Lassen Sie die große Zeit des deutschen Schlagers in einer temperamentvollen und heiteren Musik-Revue an sich vorbeiziehen. „Schuld war nur der Bossa-Nova“, „Es gibt kein Bier auf Hawaii“, „Zuckerpuppe“ und die legendären „Capri-Fischer“ sind nur einige der fast 50 unvergessenen Melodien dieses vergnüglichen 50er-Jahre-Abends.

Auf der Hafensperrmauer in Capri treffen sich im Spätsommer 1959 zwei deutsche Touristen. Jeder von ihnen hat sich seine Scheibe vom großen Wirtschaftswunderbraten abgeschnitten. Heute ist man wieder wer und kann sich die Ferien an der Adria leisten!

APRIL		MAI		JUNI	
		So	5.*	Fr	21.
				So	2.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			23,50 €		

THE GOLDEN SWING TIME

Musikalische Leitung und Klavier: Ralf Steltner

Mit Pamela Heuvelmans, Martin Ziemsky; Christian Wohlers

(Saxophon/Querflöte/Klarinette), John Berlin (Drums)

Ob Frank Sinatra oder Ella Fitzgerald, Nat King Cole, Dean Martin oder Robbie Williams - viele Künstler folgten ihrer Leidenschaft und belebten den Swing immer wieder neu. Es sind die Evergreens aus der „Golden Swing Time“, die unser Blut in einen brodelnden Cocktail verwandeln und den Pulsschlag erhöhen. Vorhang auf für eine Show, die uns „In The Mood“ bringt!

APRIL		MAI		JUNI	
		Fr	10.	Fr	14.
		So	26.*	So	9.*
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			23,50 €		



A NIGHT OF MUSICAL

Vom Broadway zur Elbe

Mit Pamela Heuvelmans, Stefan Linker

Genießen Sie einen Abend mit wundervollen Musical-Melodien und Broadway-Highlights im Engelsaal.

Geht in Hamburg am Morgen die Sonne auf, lässt sie die deutsche Hauptstadt des Musicals erwachen. Schon wenn ein Schiff die Elbe heraufkommt, wird es gleich am Hafen von mehreren Theatern begrüßt. Und noch ehe es wieder in See sticht, können so viele Träume in Erfüllung gehen! Träume, die auch für die Helden der vielen Musicals wahr werden, die man hier ganz nah am Elbufer erleben kann.

APRIL		MAI		JUNI	
		So	12.*	Fr	7.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			23,50 €		

HAMBURGER ENGELSAAL

Valentinskamp 40 – 42, 20355 Hamburg

AZNAVOUR AND FRIENDS

Concert d'Amour!

Mit Pamela Heuvelmans, Martin Ziemsky

Kaum ein Chansonnier konnte sein Publikum mit einer derartigen musikalischen Bandbreite begeistern wie der armenischstämmige Charles Aznavour! Darüber hinaus komponierte er für sich und andere Künstler unzählige Titel, die als Erfolge um die Welt gingen.

In dieser Inszenierung kommen neben Charles Aznavour, gespielt von Martin Ziemsky, viele Weggefährtinnen zu Wort, in deren Rolle Pamela Heuvelmans schlüpfen wird: darunter Édith Piaf, Mireille Mathieu, Liza Minelli, Celine Dion, Shirley Bassey und viele andere...

APRIL	MAI	JUNI
	So 19.*	Sa 15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 Uhr		23,50 €

GRAND PRIX

Eine musikalische Zeitreise mit den schönsten Hits

Mit Pamela Heuvelmans, Stefan Linker und Christian Wohlers (Klarinette/Saxophon)

Lys Assia, Vicky Leandros, Udo Jürgens, Katja Ebstein, Nicole, Stefan Raab und viele andere Stars nehmen uns mit ihren Liedern wie „Merci Chérie“, „Theater, Theater“, „Ein bisschen Frieden“ oder „Guildo hat Euch lieb!“ mit auf eine Zeitreise durch die größten Hits des Grand Prix - und das selbstverständlich live mit großem Orchester!



APRIL	MAI	JUNI
	Sa 25.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,50 €

DIE GROSSE HEINZ-ERHARDT-SHOW

Das Musical über den unvergessenen Schelm

Mit Karin Westfal, Stefan Linker, Ralf Steltner

Lassen Sie sich entführen in die Welt des Heinz Erhardt! Ein Abend mit seinen schönsten Geschichten, Liedern und Balladen. Er war der ungekrönte König des deutschen Humors, ein Großmeister der Blödeleien und vergnüglichen Wortspiele. Unvergessen und unerreich.

Heinz Erhardt (1909-1979) war der Komiker-Star im Nachkriegsdeutschland: der korpulente Mann mit der dunklen Brille, der mit weicher Stimme kleine, fast kindliche urkomische Gedichte auf sagte.



APRIL	MAI	JUNI
		Sa 1., 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		23,50 €



GEBEN SIE ACHT! EINE HOMMAGE AN DEN GROSSEN GEORG KREISLER

Musikalische Leitung und Klavier: Herbert Kauschka

Regie: Sebastian Hund; mit Karin Westfal und Hendrik Lücke

Ein Abend mit den Evergreens und „Everblacks“ von Georg Kreisler: Karin Westfal und Hendrik Lücke laden ein zu einem frechen Programm und legen mit den Liedern des berühmten Satirikers ihre Finger in jede Wunde. Freuen Sie sich auf unvergessene Hits wie „Tauben vergiften im Park“, „Bidla Buh“, „Zwei alte Tanten tanzen Tango“, „Der Musikkritiker“ und viele mehr.

APRIL	MAI	JUNI
		So 23.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
15.00 Uhr		23,50 €

MARLENE DIETRICH

Das Hamburg-Konzert 1960

Musikalische Leitung und Klavier:

Herbert Kauschka

Mit Karin Westfal

1960 gab Marlene Dietrich ihr inzwischen legendäres Konzert in der Hamburger Staatsoper. Nun ist sie wieder da! Lassen Sie sich von Karin Westfal als Marlene mit ungeahnter Perfektion entführen in längst vergangene Tage, zu einem Wiedersehen mit einer großen, deutschen Künstlerin und ihren berühmten Liedern: „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, „Ich bin die fesche Lola“, „Sag mir wo die Blumen sind“, „Lili Marleen“ oder das unvergessene „Kinder, heut Abend da such ich mir was aus“.

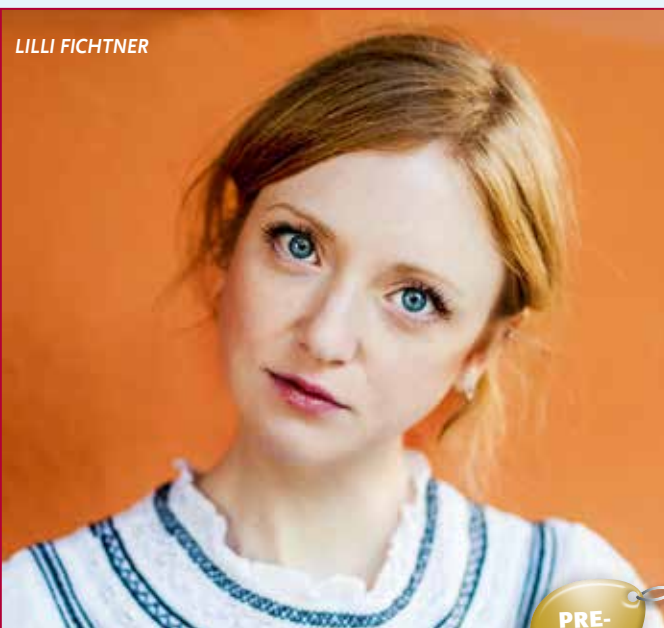


APRIL	MAI	JUNI
		So 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
15.00 Uhr		23,50 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



LILLI FICHTNER



ICH BIN DEIN MENSCH

Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film

Regie: Esther Hattenbach

Mit Lilli Fichtner, Valerija Laubach, Ingo Meß u.a.

Hier wird das uralte Thema des künstlichen Menschen variiert. Kann ein Roboter mit vorprogrammierten Gefühlen echte Emotionen beim Menschen auslösen?

Wissenschaftlerin Alma lebt mit einem Androiden zusammen. Drei Wochen lang soll sie Toms Alltagstauglichkeit prüfen. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sich die selbstbewusste Forscherin so fest vorgenommen, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen... **Weitere Infos Seite 6**

APRIL	MAI	JUNI
	Do 9., 30.	Sa 1.
	Fr 3., 10., 17., 24.	
	Sa 4., 11., 18., 25.	
	So 5.*, 26.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		21,00 €

HITCH UND ICH: DIE VÖGEL

Das One-Man-Hörspiel mit Jens Wawrzeczek

Lesung: Jens Wawrzeczek

Ein schaurig-spannender Abend für Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks, Cineasten und alle, die berüchtigt sind für ihre Liebe zu guter Unterhaltung und einer perfekten Lesepformance! Mörderisch, musikalisch, multimedial – Jens Wawrzeczek gelingt es, jeden Hitchcock-Klassiker lebendig werden zu lassen. Seine Lesungen sind „sensationell... Unglaublich intensiv.“ (NDR Kultur) Alfred Hitchcocks legendärer Horrorfilm „Die Vögel“ (Originaltitel: The Birds) aus dem Jahr 1963 basiert auf der gleichnamigen Kurzgeschichte der englischen Schriftstellerin Daphne du Maurier von 1952. Der Film markiert nach „Der unsichtbare Dritte“ (1959) und „Psycho“ (1960) einen weiteren Höhepunkt in Hitchcocks Spätwerk.

APRIL	MAI	JUNI
		So 2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		21,00 €



DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem Kinofilm von Alireza Golafshan

Regie: Christian Kühn; mit Alexander Wipprecht, Luisa Wöllisch, Benjamin Piwko, Claudia Carus, Sascha Schicht, Dorothee Kahler, Julian Härtner, Kati Grasse

Mit Witz, Tempo und ihrem herrlich unkorrekten Umgang mit allem, was „normal“ ist wurde die Inklusions-Komödie zum Kinoerfolg 2019 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“.

Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franzi mit Down-Syndrom. Für den Banker die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzsmuggel seines Schwarzgeldes. Denn wer kontrolliert schon einen Bus voller Menschen mit Behinderung? Doch die „Goldfische“ haben mit dem Geld ganz eigene Pläne...

APRIL	MAI	JUNI
		Mi 19.
		Do 13., 20., 27.
		Fr 7., 14., 21., 28.
		Sa 8., 15., 22., 29.
		So 16.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		21,00 €

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg

DIE ZUCKERSCHWEINE

Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert. Und immer nicht ganz ernst gemeint. Hauptsache, Spaß haben! So springt der Funke schnell über, vor allem bei improvisierten Songs, die die Zuckerschweine gern in ihre Szenen einbauen. Ganz nach dem Gusto des Publikums. Alles ist erlaubt!

APRIL	MAI	JUNI
	Do 2.	Do 6.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		9,00 €

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg

EURYDICE

Schauspiel von Sarah Ruhl
In englischer Sprache

Mit den University Players

EURYDICE interpretiert den klassischen Mythos von Orpheus und Eurydike neu - allerdings aus der Perspektive der verstorbenen Braut. Die Inszenierung erweitert den Mythos in vielerlei Hinsicht und schafft ein assoziatives, visuelles Gedicht voller humorvoller Leichtigkeit und emotionaler Intensität. Mit zeitgenössischen Charakteren, überraschenden Wendungen und unangemessen verführerischen Nebenfiguren bietet das Stück einen zeitgenössischen Blick auf eine zeitlose Liebesgeschichte. Die University Players präsentieren EURYDICE mit einer eigens kreierten Klangwelt des Komponisten Ole Schmitt.

APRIL	MAI	JUNI
	Di 7.	
	Mi 8.	
	Do 23.	
	Fr 24.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 €

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg



STEIFE BRISE - MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht – wer wurde diesmal umgebracht? Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Ein Mordsspaß!

APRIL	MAI	JUNI
Mi 24.	Mi 8., 29.	Mi 12., 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		19,00 €



DIE BLAUE HAND

Schauspiel nach Edgar Wallace

Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser

Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer fernab der Großstadt, in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die ersehnte Ruhe stellt sich nicht ein.

In dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...

APRIL	MAI	JUNI
Do 25.	Do 2., 9., 16., 30.	Do 6., 13., 20., 27.
Fr 26.	Fr 3., 10., 17., 31.	Fr 7., 14., 21., 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *16.00 Uhr		21,00 €

SCHEIBE - OGODDOGOTT

Mensch, Gott, du kannst ja richtig lustig sein!

Nach einer fulminanten Premiere im Oktober 2016 hat sich das Solo von Jan-Christof Scheibe den Status eines Dauerbrenners erspielt. Das vermeintliche „schwere“ Thema Religion und Gott kommt hier mit Witz und Leichtfüßigkeit daher, sowohl mit dem nötigen Tiefgang als auch mit reichlich Humor zubereitet: „Scheibe beherrscht alle Register seiner Kunst (...) Seine Gottessuche ist wortwitzig und unverblümt, frech und nachdenklich.“ (Kirche-Hamburg.de)

APRIL	MAI	JUNI
Mo 29.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		19,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ZUVIEL SEX...RELOADED

Mit seiner prickelnd-musikalischen Comedy-Show über das Singledasein, „Zuviel Sex ist gar nicht gesund!“, hat Jan-Christof Scheibe eine 20-jährige Erfolgsgeschichte geschrieben und ihn auf diesem Gebiet zu einem absoluten „Sexperten“ reifen lassen: Scheibe plaudert aus dem Nähkästchen, singt Tacheles, führt eine schonungslose Kosten-Nutzen-Analyse durch und gibt Empfehlungen zu einer erotischen Energiewende.

APRIL	MAI	JUNI
	Mo 27.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		20,00 €

BUDDY FOREVER

Mit Marko Formanek, Torben Widdermann, Stephan Sieveking, Hauke Wendt und Volker Schwanke

Die fünf Musiker, die sich bei der legendären Musicalproduktion „Buddy – das Musical“ im Hamburger Freihafen kennengelernt haben, versprechen in „BUDDY forever“ einen Abend voll echtem Rock’n’Roll und jede Menge Spaß. „BUDDY forever“ ist die logische Fortsetzung von „Buddy Holly reloaded“, was immerhin (sagenhafte) zehn Jahre das Imperial Theater in einen Rock’n’Roll Ballroom verwandelte.

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 3.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		20,00 €

DR. SCHEIBES HIT-KITCHEN

Die total verrückte Musik-Impro-Show mit Jan Christoph Scheibe



„Das Leben ist kein Wunschkonzert!“, diese gut abgehangene Bauernweisheit hat jeder von uns verinnerlicht. Aber an diesem Abend bestimmen Sie, was gespielt wird. Jan-Christof Scheibe verwandelt Ihre musikalischen Wünsche in klingende Wirklichkeit: HipHop in Walzer, Tango in Hard Rock, und er mixt unvereinbar scheinende musikalische Gegensätze zu neuen Klangerlebnissen. Was immer Sie ihm auf die Bühne reichen: selbst geschriebene Gedichte, Ihr Schulabschlusszeugnis oder auch die Bedienungsanleitung Ihres Toasters, Scheibe vertont Ihnen alles.

APRIL	MAI	JUNI
		Mo 10.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		20,00 €

ROCKIN' BURLESQUE

The Rockhouse Brothers meet the Sinderellas in a Rock’n’Roll Burlesque Revue

Wenn Hamburgs beliebteste Rock’n’Roll-Partyband auf Hamburgs heißestes Burlesque-Ensemble trifft, kann man sich auf eine energiegeladene, abwechslungsreiche und prickelnde Musikveranstaltung auf höchstem Niveau freuen.

APRIL	MAI	JUNI
		So 23.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

JAZZHALL – HFMT HAMBURG

Milchstraße 12, 20148 Hamburg

OF CABBAGES AND KINGS

Mit Veronika Morscher, Lauren Kinsella, Fama M’Boup, Laura Totenhagen

Welche Kraft die menschliche Stimme haben kann, daran erinnert die A-cappella-Gruppe „Of Cabbages And Kings“ mit ihrem puren und virtuosen Gesang, der einen unmittelbar trifft und tief berührt. Die drei Sängerinnen Laura Totenhagen, Veronika Morscher und Fama M’Boup nehmen die Zuhörer stets in ihre Mitte und führen sie in einen Raum voller Klangintensität und Farben, warm und hell, aber auch mit Platz für dunklere, raue Ecken. Für den Auftritt in der JazzHall wird das Trio durch die irische Sängerin Lauren Kinsella erweitert, die sie als Special Guest eingeladen haben.

APRIL	MAI	JUNI
Fr 26.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €

DAVID MURRAY QUARTETT

David Murray (tenor sax, bass clarinet), Marta Sanchez (piano), Luke Stewart (double bass), Russell Carter (drums)

Seit seiner Ankunft in New York im Jahr 1975 hat sich David Murray als einer der herausragenden Saxophonisten und Bandleader des Jazz etabliert. Sein Ansatz zur Improvisation ist unverkennbar: Selbst in seinen freiesten Flügen verehrt er die amerikanischen Musiktradition. Dabei kombiniert er Einflüsse, an denen er gewachsen ist: Gospel, Jazz, Free/Avantgarde-Jazz, Rhythm&Blues. Auch seine Verbindung zu großen amerikanischen Schriftstellern inspiriert sein Spiel.

APRIL	MAI	JUNI
	Sa 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 €



LUCAS ETCHEVERRIA

Der brasilianische, in Hamburg lebende Gitarrist Lucas Etcheverria präsentiert seine Musik mit dem Lucas Etcheverria Quintett in einem Gewand aus zeitgenössischem Jazz, brasilianischer Musik und progressivem Rock.

Sein frisches erstes Album „The Great Puzzle“ übersetzt einige seiner Gedanken über menschliche Gefühle und allgemeine soziale Verhaltensweisen in seine Instrumentalmusik. Mit guter Resonanz ist das Album weltweit gut angekommen, wurde in zahlreichen Playlists und Radios gespielt und kürzlich in der Fernsehshow Jazz Tied live aufgeführt.

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 10.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 €

JAZZHALL – HFMT HAMBURG

Milchstraße 12, 20148 Hamburg

MARKUS STROTHMANN'S EMERALD

Yvonne Dombrowski (Vocals), Martin Zamorano (Piano), Fiete Felsch (Sax und Flöte), Alex Florin (Gitarre), Jonathan Ihlenfeld Cuniñado (Bass), Markus Strothmann (Drums und Komposition)

Inspiziert von seinen irischen Wurzeln, hat Markus Strothmann seinen Eigenkompositionen eine spannende keltische Anmutung verliehen und so die Farbpalette des Jazz mit Smaragdgrün erweitert: Die Musik lebt von einer tiefen Atmosphäre, die an die raue Irische See, massive Felsküsten und weite Landschaften erinnert.



APRIL	MAI	JUNI
	Fr 17.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 €

YELLOWJACKETS

Seit 43 Jahren eine unverwechselbare Marke: Bob Mintzer und Co! In ihrer bewegten Geschichte haben die Yellowjackets 25 Alben aufgenommen, 17 Grammy-Nominierungen erhalten, davon 2 gewonnen, und unzählige ausverkaufte Tourneen absolviert. Die Yellowjackets formierten sich Ende der 1970er Jahre als Begleitband des Gitarristen Robben Ford. Gemeinsam nahmen sie 1980 ihr erstes Album auf. Kurz nach dieser Aufnahme entschied sich Ford jedoch, eigene Wege zu gehen. Als Ergebnis formierten sich die modernen Yellowjackets – ein Trio bestehend aus Russell Ferrante, Jimmy Haslip und Ricky Lawson.

APRIL	MAI	JUNI
	Mo 20.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 €

CAMILLE THURMAN



Mit Camille Thurman (sax/vocals), Darrell Green (drums), Wallace Roney Jr. (trumpet), David Bryant (piano), Paul Beaudry (bass), Tomas Gönczi (sound engineer)

Die in New York City geborene Künstlerin Camille Thurman, gleichermaßen versiert auf Tenorsaxophon, Flöte und Gesang, hat sich mit dem renommierten New Yorker Schlagzeuger Darrell Green zusammengetan, einem einflussreichen Rhythmusmeister, der mit führenden Jazzgrößen wie Cassandra Wilson, Pharoah Sanders, Dr. Lonnie Smith, Antoine Roney, Charles Tolliver, Steve Turre, Wallace Roney, Wayne Escoffery, Russell Malone und Jeremy Pelt getourt und aufgenommen hat.

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 24.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €



THE NORTH: THE MUSIC OF KENNY WHEELER

Mit Norma Winstone (voice), Nikki Iles (piano), Percy Pursglove (trumpet, flugelhorn), Mike Murley (saxophones), Johnny Aman (bass), Anders Mogensen (drums)

The North, ein internationales Kollektiv von Musikern aus Dänemark, Schweden, Kanada und dem Vereinigten Königreich, feiert einen der bedeutendsten Jazzkomponisten der letzten fünfzig Jahre, Kenny Wheeler. Die langjährige Wegbegleiterin von Wheeler, die legendäre britische Sängerin Norma Winstone, ist die Frontfrau der Gruppe.

Kenny Wheelers künstlerisches Vermächtnis ist eine Inspiration für unzählige Musiker und Zuhörer auf der ganzen Welt. „The Music of Kenny Wheeler“ ist eine bescheidene Hommage an einen stillen Mann, dessen schöne und kraftvolle Musik so viele Menschen berührt hat.

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 31.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 €



FELIX HAUPTMANN: PERCUSSION

Ein gemeinsames ästhetisches Fühlen innerhalb undurchsichtiger und fluider rhythmischer Strukturen ist der Kern von PERCUSSION.

Die Band (Felix Hauptmann/ Piano, Komposition, Roger Kintopf/ Bass) und Leif Berger / Drums) präsentiert ihr aktuelles Album "PERCUSSION II" (boomslang records, März 2023).

APRIL	MAI	JUNI
		So 16.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 €

Fotos: Lena Brenk, Daryon Haylock, The North, Inês Pizarro Correia, Yunus Hutterer, Chris Gonz., Nicole Brühl

MICHEL SCHROEDER ENSEMBLE

Das „Michel Schroeder Ensemble“ bringt Musiker unterschiedlichster Stilistiken zusammen. Mit diesem aus vier Streichern, acht Bläsern, einer Harfe und einer vierköpfigen Rhythmusgruppe bestehendem Ensemble erfüllt sich der Bandleader den Traum, für eine Besetzung ohne klangliche Grenzen zu schreiben: romantische Melodien, wilde Grooves oder auch traditioneller Swing. Es erwarten Sie Klänge, die mal nach der Pat Metheny Group, mal nach dem Gil Evans Orchestra, dann wieder nach Michael Brecker klingen, die aber doch nichts von alledem sind, sondern die ganz eigene Sprache des jungen Trompeters und Komponisten Michel Schroeder.

APRIL	MAI	JUNI
		So 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		17,50 €



KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



FROST
Komödie von Richard Kropf



Regie: Dominik Paetzholdt; mit Oliver Dupont u.a.
„Frost“, das Gewinner-Stück des „Stückewettbewerbs für junge deutschsprachige Autoren“ der Komödie am Kurfürstendamm in Berlin, feiert in Hamburg seine Uraufführung. Papa lädt zu seinem 75. Geburtstag die ganze Familie ein. Auf dem Fest verkündet der patriarchale Vater, dass er bereits alles in die Wege geleitet habe, um kurz nach seinem Tod eingefroren – und zu gegebener Zeit wieder aufgetaut zu werden. Also wird es nichts mit dem Erbe! Die drei Kinder sind schockiert, nur Mama wusste Bescheid. Als dann auch noch eine Mariachi-Band auftaucht und fröhliche mexikanische Musik anstimmt, gerät das fragile Familienkonstrukt vollends aus den Fugen. **Weitere Infos Seite 6**

APRIL	MAI	JUNI
	Di 7., 14.	
	Mi 15.*, 22.	
	Do 2., 16., 23.	
	Fr 10., 17.	
	Sa 4., 11.***, 25.*	
	So 5.**, 12.**, 19.**, 26.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.30 Uhr / **18.00 Uhr / ***15.30 und 19.30 Uhr		21,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



SIMONE PFENNIG

WEISSE TURNSCHUHE
Komödie von René Heinersdorff

Regie: Urs Schleiff; mit Jochen Busse, Simone Pfennig, Florian Odendahl und Claus Thull-Emden
Günther hat schon lange die Geschäfte an seinen Sohn übergeben. Als ihm dieser eines Tages beichten muss, dass das Familienunternehmen pleite ist, gibt es einen perfiden Plan... Eine mitreißende Komödie voller Situationskomik und pointierter Dialoge.
Günther ist ein Phänomen: 75 Jahre alt, topfit und kerngesund. Er joggt und rudert, trinkt keinen Alkohol und ernährt sich ausgewogen. Er lebt im fünften Stock ohne Aufzug ein glückliches, gesundes Leben. Als das Familienunternehmen pleite ist und es auch für Günther kein Geld mehr gibt, beantragt sein Sohn für den Vater einfach Pflegestufe 4. Wird es Günther gelingen, die Krankenkasse von seinem Pflegebedarf zu überzeugen? Noch ehe Günther widersprechen kann, steht die Prüferin von der Krankenkasse vor der Tür. Günther wäre nicht Günther, wenn er diese Herausforderung nicht annehmen würde. Aber diesmal gerät selbst er an seine Grenzen...

APRIL	MAI	JUNI
		Di 4., 11., 18.
		Mi 5., 26.
		Do 13.
		Fr 14., 21., 28.
		Sa 29.
		So 9*, 23*, 30.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		21,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



THE SWINGIN' HERMLINS & SWING DANCE ORCHESTRA

Andrej Hermlin (Bandleader), Rachel Hermlin (Gesang), David Hermlin (Schlagzeug) und das Swing Dance Orchestra vereinen in diesem Programm die Höhepunkte amerikanischer Swing-Musik: THE BEST OF SWING der Swing-Legenden Benny Goodman, Tommy Dorsey, Artie Shaw, Duke Ellington, Glenn Miller und vielen weiteren! „Swing King“ Andrej Hermlin und seine Big Band gehen auf eine Reise ins Amerika der 30er-Jahre, in die große Zeit einer Musik, die in diesen Tagen eine bemerkenswerte Renaissance erlebt – Swing! Das Repertoire umfasst zahlreiche bekannte, aber auch seltene Originalarrangements, Melodien der berühmtesten Orchester der Swing-Ära, wie beispielsweise von Benny Goodman oder Glenn Miller, aber auch eigene Arrangements von Andrej Hermlin.

	APRIL	MAI	JUNI
Sa	20.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	27,50 €	



POLINA OSETINSKAYA Neue Philharmonie Hamburg

Solistin: Polina Osetinskaya (Klavier)

Die russische Pianistin Polina Osetinskaya arbeitet mit renommierten Dirigenten wie Saulius Sondeckis, Vassily Sinaisky, Andrei Boreiko oder Teodor Currentzis zusammen. Ihre Auftritte führen sie in die renommiertesten Konzertsäle der Welt. Da sie öffentlich den russischen Angriff auf die Ukraine verurteilt und gegen die Unterdrückung der Bevölkerung im eigenen Land protestiert, werden viele ihrer Konzerte in Russland abgesagt. Ihre Autobiografie „Adieu, Traurigkeit“, die ihr Aufwachen als Wunderkind beschreibt, wurde ein Bestseller.

Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll

Johann Sebastian Bach: Klavierkonzert d-Moll BWV 1052

Johann Sebastian Bach: Konzert für Klavier, Streicher und Basso Continuo f-Moll BWV 1056

Pjotr I. Tschaiowsky: Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48

	APRIL	MAI	JUNI
Mi	24.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	27,00 €	



GLORIA Symphonischer Chor Hamburg, Neue Philharmonie Hamburg

Dirigent: Matthias Janz

Solisten: Bogna Bernagiewicz (Sopran), Jasmin Delfs (Sopran), Ilker Arcayürek (Tenor)

Poulencs „Gloria“, von ihm selbst als „Chorsinfonie“ bezeichnet, verbreitet pure, unbeschwerter Fröhlichkeit und steht für den Einbruch der Herrlichkeit in die Welt und das Ende von Ungewissenheit. Bei der Uraufführung im Jahr 1961 hat die überaus abwechslungsreiche Tonsprache beinahe zum Skandal geführt, weil das Werk so nicht den Regeln der sakralen Musik entsprach.

Francis Poulenc: „Gloria“, in G-Dur für Solosopran, Chor und Orchester FP 177

Lili Boulanger: Vieille Prière bouddhique

Frank Martin: Notre Père aus „In terra pax“

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Lobgesang op. 52

	APRIL	MAI	JUNI
So	21.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.00 Uhr	26,00 €	

9. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling
Pierre-Laurent Aimard (Klavier)

Das Konzert beginnt mit einer Kostbarkeit der Weberschen Orchesterkunst. Es folgt Bartóks Klavierkonzert Nr. 2, eines der schwierigsten Werke für dieses Instrument, das dennoch äußerst gefällig anzuhören ist. Den Schlusspunkt setzt Beethovens heitere Vierte.

Carl Maria von Weber: Ouvertüre zur Oper „Oberon“

Béla Bartók: Klavierkonzert Nr. 2 G-Dur Sz. 95

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

„Oberon oder der Eid des Elfenkönigs“ komponierte Weber für die Londoner Covent Garden-Oper. Das Ritter- und Feendrama setzte sich in der Praxis leider nicht durch, aber die Ouvertüre hat sich im Weberschen Repertoire fest etabliert. Beethovens 4. Symphonie ist eine echte Sommer-Symphonie, mit ihren klassischen Formen und der heiteren Grundstimmung wirkt sie geradezu unbekümmert.

	APRIL	MAI	JUNI
		So 5.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.00 Uhr	27,00 €	



GÖTZ ALSMANN & BAND
...bei Nacht

Mehr als nur eine Gute-Nacht-Geschichte: Der „König des deutschen Jazzschlagers“ hat in seinem neuen Album und seinem aktuellen Programm die Nacht zum Mittelpunkt des Abends macht. Oder den Abend zum Höhepunkt des Tages? Dazu greift er auf erlesene Preziosen der Schlagergeschichte zurück, auf melancholische wie humorvolle Glanzstücke von 1910 bis 1965 – und das tut er anders als alle anderen. Die Götz Alsmann Band, die mit ihrem Chef auf ihren Tourneen die Welt gleich mehrfach umrundet hat, steht auch jetzt wieder für musikalische Top-Qualität und unermüdlichen Einsatz.

APRIL	MAI	JUNI
	Sa 11.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		27,50 €

MIKHAIL PLETNEV
Klavierkonzert

Freuen Sie sich auf einen Klavierabend mit dem renommierten Dirigenten, Komponisten und Pianisten Mikhail Pletnev. Schon mit 21 Jahren war er hochgelobter Gewinner des Tschaikowsky-Wettbewerbs - einer der weltweit bedeutendsten Musikwettbewerbe.

Alexander Scriabin: Préludes op.11
Frédéric Chopin: Préludes op.28

Chopins Klavierzyklus, seine 24 Préludes op. 28, gelten als ein Gipfelwerk seines Schaffens. Mit dieser epochalen Sammlung knüpft Chopin an „Das wohltemperierte Klavier“ von Johann Sebastian Bach an und dokumentiert mit diesem Klavierzyklus die Stimmungsbreite seines Œuvres ebenso wie dessen zukunftsweisende Harmonik.

APRIL	MAI	JUNI
	Mi 15.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		28,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

5. VIELHARMONIE-KONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Kurt Weill hat mitnichten nur die „Dreigroschenoper“ komponiert, obwohl er – zumindest in Deutschland – für seine Zusammenarbeit mit Brecht am bekanntesten ist. Dabei gibt es in seinem Werk so viel mehr zu entdecken, wie die Symphonie Nr. 2. Und Mendelssohn versetzt uns mit seiner „Schottischen“ direkt in die rauen Highlands.

Kurt Weill: Symphonie Nr. 2

Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 – „Schottische“

APRIL	MAI	JUNI
	Do 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 €



HEY HAYDN, WHAT ABOUT PEACE?

Hamburger Camerata

Musikalische Leitung: Gábor Hontvári

Samuel Hasselhorn (Bariton)

„Gib uns Frieden“ – wie oft hat man diese Worte in Messevertonungen und Kirchenliedern schon vernommen? Und wie oft einfach überhört? Ein Konzert gegen sinnlose Kriegstreiberei – ein Appell für den Frieden!

Arvo Pärt: „Da pacem Domine“ für Streicher

Gustav Mahler: Aus den „Wunderhorn-Liedern“

Mauricio Kagel: 10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 100 G-Dur „Militär“

APRIL	MAI	JUNI
	So 26.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		27,00 €

CARMINA BURANA

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg

Neuer Knabenchor Hamburg, Symphoniker Hamburg

Musikalische Leitung: Hansjörg Albrecht

Ein Monumentalwerk der Klassik! Neben der imposanten kompositorischen Leistung steht die „Carmina Burana“ für die Botschaft von der Brüderlichkeit unter den Menschen, und sie ruft auf zur Rückbesinnung auf die höchsten menschlichen Ideale des Zusammenlebens.

Robert Schumann: Frühlingssinfonie

Carl Orff: „Carmina Burana“ - mit lateinischen, mittel- und alt-hochdeutschen Liedern aus dem Kloster Benediktbeuren

APRIL	MAI	JUNI
		Sa 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		26,00 €

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



SCHOSTAKOWITSCH – MUSSORGSKI

Harvestehuder Sinfonieorchester

Leitung: Robin Portune

Von staatlicher Seite war Schostakowitsch gefordert, mit seiner 9. Sinfonie den Sieg der Roten Armee über Nazi-Deutschland zu feiern. Zwar verwendete er die „heroische“ Tonart D-Dur, erklärte aber gleichzeitig durch seine Komposition jegliche Siegespose als widersinnig. Politische Restriktionen für den Künstler waren die Folge. In eine ganz andere Welt nimmt uns Mussorgski mit. Einfach genial, wie er musikalisch durch eine Ausstellung mit Gemälden des Künstlers Viktor Hartmann führt!

Dmitri Schostakowitsch: 9. Sinfonie Es-Dur, op. 70
Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung (orch. Maurice Ravel)

APRIL	MAI	JUNI
		Fr 14.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

10. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling
Mit David Kadouch (Klavier), Nathalie Forget (Ondes Martenot)

Farbenreich schillernd, ungestüm, mystisch – in seiner „Turangalila-Symphonie“ zieht der französische Komponist Olivier Messiaen alle Register. Inspiriert von der Tristan-Sage, macht er Liebe und Leidenschaft in all ihren Facetten hörbar. Dabei im Einsatz: eine „Ondes Martenot“, ein faszinierendes und selten gehörtes Instrument.

Olivier Messiaen: Turangalila-Symphonie



APRIL	MAI	JUNI
		So 16.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		27,00 €

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



KLEZMERATA HAMBURG

Amol in Odes (Es war einmal in Odessa)

Klezmerata Hamburg: Katherina Ostrovskaja (Gitarre, Gesang), Valentin Butt (Akkordeon), Jana Mishenina (Violine), Guido Jäger (Kontrabass)

Musik aus dem alten Odessa trifft auf mitreißende Eigenkompositionen des Quartetts. Der Klang der „Klezmerata“ ist die spannende Begegnung von jüdischer Folklore mit Gypsy-Musik, Tango, Swing und Elementen des jiddischen Theaters. Überraschend, modern, heiter und einfühlsam erobert die Band seit dem Herbst 2018 ihr Publikum. Der Spaß, den die professionellen Musikerinnen und Musiker bei ihrem Herzensprojekt haben, überträgt sich unmittelbar.

APRIL	MAI	JUNI
Do 25.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		21,00 €

7. KAMMERKONZERT

Armat Quartett

Armat Quartett: Hovhannes Baghdasaryan, Makrouhi Hagel (Violine), Sebastian Marock (Viola), Theresia Rosendorfer (Violoncello)

Das Armat Quartett setzt sich zusammen aus Musikerinnen und Musikern der Symphoniker Hamburg. Sie widmen sich an diesem Sonntagvormittag drei großartigen Streichquartetten aus unterschiedlichen Epochen: Wiener Klassik, Romantik und Moderne.

Joseph Haydn: Streichquartett F-Dur op. 3 Nr. 5, Hob. III:17
Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13
Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

APRIL	MAI	JUNI
So 28.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		19,50 €

FESTLICHES PFINGSTKONZERT

Kammerorchester der Neuen Philharmonie Hamburg

Antonio Vivaldi: Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten) op. 8 sowie Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart, Antonín Dvorak, Piotr I. Tschaikowsky und Fritz Kreisler**

Die Neue Philharmonie Hamburg wurde 2003 gegründet und formiert sich aus freischaffenden Berufsmusikern aus aller Welt. Im künstlerischen Portfolio steht die sinfonische Musik von der Vorklassik bis zur Moderne im Vordergrund. Darüber hinaus tritt die Neue Philharmonie Hamburg auch immer wieder in Kammerbesetzungen auf.

APRIL	MAI	JUNI
	Mo 20.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		21,00 €

8. KAMMERKONZERT

Symphoniker Hamburg

Fabian Ludwig und Frederik Virsik (Klarinette), Patricia Ramírez-Gastón (Klavier), Olivia Rose Francis (Violine), Hsiang-Hsiang Tsai (Viola), Li Li und Theresia Rosendorfer (Violoncello)

Die Klarinette steht hier im Vordergrund – solistisch und im Duett. Alle drei Komponisten bieten diesem Instrument wundervollen Raum und binden dennoch die „Begleitinstrumente“ harmonisch und elegant ein, um ein herrlich rundes Ganzes zu kreieren.

**Vincent d`Indy: Trio für Klarinetten, Cello und Klavier op. 2
Amilcare Ponchielli: Il Convegno (arr. für zwei Klarinetten und Streichquartett)**

Robert Fuchs: Klarinettenquintett Es-Dur op. 102

APRIL	MAI	JUNI
	So 26.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		19,50 €



MAX UTHOFF: ALLES IM WUNDERLAND

Kabarett

Bekannt und berüchtigt ist Max Uthoff vor allem als Moderator des legendären Polit-Kabarets „Die Anstalt“, die im ZDF in acht Sendungen pro Jahr die aktuellen Ereignisse in Politik und Gesellschaft satirisch aufarbeitet. „So überzeugend böse und zugleich unterhaltsam war im deutschen Kabarett schon lange keiner mehr...“ (Stüddeutsche-online).

Worum geht es in „Alles im Wunderland“? Vielleicht um den Tod, Kaninchenlöcher und die Frage, wie wir das alles eigentlich aushalten? Vielleicht aber auch nicht. Vielleicht um die Frage, wer nutzloser für diese Gesellschaft ist, der Rechtsanwalt oder die FDP-Wählerin? Vielleicht aber auch nicht. Vielleicht wird der Wahnsinn unserer Zeit wieder wie gewohnt hinterhältig, absurd, linksextrem und albern aufgearbeitet. Vielleicht aber auch nicht...“, so kündigt Max Uthoff sich selbst an.

APRIL	MAI	JUNI
		Do 13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 €

OHNSORC THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL. HVV



LANDÜNNER - EINE NACHT AM ENDE DER WELT

Ein Inselkrimi von Hendrik Berg

Inszenierung & Kostüme: Harald Weiler

Mit Robert Eder, Birte Kretschmer, Meike Meiners

Landunter auf der Hallig, wo eine Schicksalsgemeinschaft in einer Pension auf Wetterbesserung wartet - darunter auch ein kriminelles Paar. Geheimnisvolle Dinge passieren, das Unwetter tobt – fast könnte man an den Klabaوترmann glauben ...

Auf der Hallig geht es stürmisch zu. Genau das Richtige für Regina und Klaus, den Naturfreund und leidenschaftlichen Hobby-Fotografen. Seit über 20 Jahren verbringt das Ehepaar den Urlaub in Herthas Pension. Auch Matthes und Anna sind Herthas Gäste. Das junge Gaunerpärchen hat sich – im wahrsten Sinne – auf die Hallig geflüchtet. Heitere Verwicklungen bleiben nicht aus, je besser sich die Pensionsgäste kennenlernen. Mittendrin: die schrullige Pensionswirtin Hertha und ihr mysteriöser Gatte, Kapitän Niels. **Weitere Infos Seite 6**

APRIL	MAI	JUNI
	Di 21.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 € (inkl. HVV und Programmheft)



SOMMERFEST

Komödie nach dem Roman von Frank Goosen

Inszenierung: Marc Becker; mit Erkki Hopf, Sandra Keck u.a.

Frank Goosen ist eine großartige herzerwärmende Heimatgeschichte voller schräger Figuren gelungen, die um die große Frage nach dem Gehen oder Bleiben kreist, die sich jeder Mensch so manches Mal im Leben stellen muss.

Stefan Zöllner kehrt nach Jahren zurück in seine Heimatstadt um sein Elternhaus zu verkaufen. Hier trifft er auf seine alten Kumpels Toto und Diggo und begegnet überraschend seiner Jugendliebe. Soll er nun mit Charlie ein neues altes Leben in der Heimat beginnen oder doch nach München zurückfahren?

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 31.	Di 4. Do 6. So 9.*, 23.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		21,00 € (inkl. HVV und Programmheft)

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg



FUSSBALLOPER

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten, sogar gemordet und dabei singen sie auch noch um ihr Leben! In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Opernarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.

APRIL	MAI	JUNI
		Sa 15.
		So 2.*, 16.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		25,00 €

OPERN-SLAM: LASST DIE SPIELE BEGINNEN

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal – und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

APRIL	MAI	JUNI
		Fr 7.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 €

LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt; Musikalische Leitung: Makiko Eguchi
Violetta lädt Sie in ihren Spielsalon ein! Hier trifft sich die feine Gesellschaft. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Frauen und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern... Das Foyer und der Saal des Opernlofts werden hier zum großen Casino. An den Spiel-tischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es an einem mal nicht so rund läuft, können Sie einfach zu einem anderen Tisch wechseln!

APRIL	MAI	JUNI
		Sa 8.
		So 9.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		25,00 €

OPERN-SLAM: HEUTE AN BORD

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Hier kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten mit allen Mitteln der Kunst um den goldenen Pokal. 90 Sekunden haben die professionellen Opernsängerinnen und -sänger Zeit, ihre Arie oder ihr Lied zu präsentieren. 90 Sekunden, um die Gunst der Zuschauer zu gewinnen. Denn Sie entscheiden über Sieg oder Niederlage: Ein Dezibelmesser misst die Stärke Ihres Applauses. Das Ganze wird launig moderiert und macht beste Stimmung.

APRIL	MAI	JUNI
		Sa 22.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 €

KRIMIOPER - MORD AUF BACKBORD

Kreuzfahrt ins Mittelmeer

Von Opern bis zu spanischen und neapolitanischen Volksliedern. Diesmal geht es auf Kreuzfahrt ins Mittelmeer. Die Route führt von Spanien nach Italien, vorbei an Sevilla bis nach Capri und in den Golf von Neapel. Mit an Bord ist die glamouröse Opernsängerin Aline, die sich eher unfreiwillig eine Kabine mit der anhänglichen Touristin Rebecca teilen muss. Doch dann entpuppt sich Rebecca als Undercover-Ermittlerin, die auf der Jagd nach dem international gesuchten Verbrecher José ist. Dabei geraten die beiden Frauen immer wieder in brenzlige Situationen...

APRIL	MAI	JUNI
		So 23.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		25,00 €



FIGAROS HOCHZEIT

Wolfgang Amadeus Mozart – Oper in kurz

Es gibt nur wenige Komödien im Opern-Repertoire – „Figaros Hochzeit“ ist eine der besten. Mozarts Geniestreich ist perfekt ausgewogen zwischen komödiantischen Verwechslungen und überraschenden Wendungen. Wundervolle Arien, Duette und Trios vervollkommen dieses grandiose Spiel von Liebe und Zufall. Regie führt Svenja Tiedt, die die Anfangsjahre des Jungen Musiktheaters Hamburg entscheidend mitgeprägt hat.

APRIL	MAI	JUNI
		Do 27.
		Fr 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		25,00 €

SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN

Überseebrücke, 20459 Hamburg



QUATSCH COMEDY CLUB

Auf dem Schaufelraddampfer QUEEN

Der Quatsch Comedy Club ist zurück im Hamburger Hafen: mit wechselnden Moderatoren und Künstlern an seinem neuen Standort an der Überseebrücke, auf dem Schaufelraddampfer QUEEN.

Bei der Live-Show, dem Herzstück des Quatsch Comedy Clubs, ist Comedy, wie sie sein muss: unzensuriert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden.

Plätze in PK 2 (Platzierung vor Ort). Einlass: ab 19.00 Uhr

APRIL		MAI		JUNI	
Do	25.	Mi	29.		
Fr	26.	Do	2., 9., 16., 23., 30.		
		Fr	3., 10., 17., 24.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		25,00 €			

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Regie: Corny Littmann; Musikalische Leitung: Martin Lingnau
 Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor! Jeden Abend schlüpfen die neun Darstellerinnen und Darsteller in über 50 Rollen und entführen in eine temporeiche Show mit Geschichten rund um den Kiez-Imbiss „Heiße Ecke“.

APRIL		MAI		JUNI	
	Mi	1.*, 8.*, 15.*, 29.*	Di	4., 11.	
	Do	16., 30.	Mi	12.*, 26.*	
	So	5.**	Sa	29.***	
			So	2.**, 23.**, 30.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **17.00 Uhr / ***15.00 Uhr		25,00 €			

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg

DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Nach dem Erfolg von „Die Königs vom Kiez“ schicken Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth, Deutschlands erfolgreichste Musicalautoren, den daueralkoholisierten Käpt'n und seine Familienbande samt liebester Nachbarin Berta jetzt in ein neues schräges Abenteuer. „Die Königs schenken nach!“ ist die nahtlose Fortsetzung der wahrscheinlich warmherzigsten Liebeserklärung an St. Pauli: mit liebgewonnenen Kieztypen, gnadenlosem Humor und 15 brandneuen Songs. Funktioniert auch ohne Vorwissen aus „Die Königs vom Kiez“. Aber auch das Stück sollte man sich natürlich trotzdem nicht entgehen lassen.

APRIL		MAI		JUNI	
	Mi	15.*, 22.*, 29.*	Mi	5.*, 12.*	
	Do	16., 23.	Do	6., 13.	
	So	5.*, 26.*			
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		25,00 €			



SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg

OBERAFFENGEIL

Ein wilder musikalischer Trip durch die 80er und 90er

Von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Regie: Carolin Spieß; Choreografie: Bart de Clercq

Die Hit-Musicalmacher Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth reisen in ihre eigene Jugendzeit, zurück in die 80er und 90er Jahre. Ein knalliges Spektakel mit Lasershow, Neonlicht und Bühnennebel und über 50 ikonischen Songs in neuem Sound.

Ein Schwelgen in „Krass, so war’s!“ für alle, die dabei waren – und eine extrem lustige Zeitreise für alle anderen: Pop-Perlen, NDW (Neue Deutsche Welle) und schräge Schlager, Breakdance und Bandsalat, Schulterpolster und Buffalos – zum großen Finale gibt das letzte Jahrhundert popkulturell noch mal richtig Vollgas. „Sing Halleluja“, es gibt „No Limits“ – oberaffengeil eben!

MAI	JUNI		JULI	
	So	30.*	Di	16., 23., 30.
			Mi	3., 17., 24., 31.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
18.30 Uhr / *18.00 Uhr		25,00 €		

ST. KATHARINENKIRCHE

Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg



DRESDNER KREUZCHOR – ANDREAS FISCHER

Leitung: Kreuzkantor Martin Lehmann

Andreas Fischer, Orgel

Der Dresdner Kreuzchor ist nicht nur einer der ältesten und bekanntesten Chöre der Welt, er ist auch der prominenteste Botschafter der sächsischen Landeshauptstadt. Wer den Klang dieses Chores einmal erlebt hat, vergisst ihn nie mehr. Der Dresdner Kreuzchor ist kulturelles Menschheitserbe – seit 2014 auch von der UNESCO anerkannt. Katharinenorganist Andreas Fischer spielt dazu Musik auf der großen Bach-Orgel.

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Knut Nystedt, Friedrich Silcher, Josef Rheinberger, Robert Schumann und Johannes Brahms

APRIL	MAI	JUNI	
		Fr	21.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr		20,50 €	

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg



VIVAT CARL PHILIPP: DIE ISRAELITEN IN DER WÜSTE

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg

Musikalische Leitung: Hans Jörg Albrecht

Der Hamburger Dichter Daniel Schiebeler, Verfasser weiterer Oratorien- und Liedtexte, verzichtet bei diesem Werk auf direkte Bibelzitate und kreiert stattdessen poetische Reflexionen über Ausschnitte aus dem Alten Testament, die den entbehrungsreichen Zug des Volkes Israels durch die Wüste behandeln.

Johann Christian Bach: Sinfonie g-Moll

Carl Philipp Emanuel Bach: Die Israeliten in der Wüste; Oratorium für Soli, Chor und Orchester Wq. 283 (Hamburg, 1769)

APRIL	MAI	JUNI	
Sa	27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr		26,00 €	



ORGEL PLUS

Johann Sebastian Bach und Frank Martin

Friedrich Haberstock (Flöte) und Magne H. Draagen (Orgel) gestalten ein Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach und Frank Martin

Johann Sebastian Bach: Sonate für Flöte und Orgel A-Dur BWV 1032

Frank Martin: Sonata da chiesa für Flöte und Orgel

Der Norweger Magne H. Draagen ist seit dem 1. September 2021 Michelkantor- und Organist an der Hauptkirche St. Michaelis und dort regelmäßig in Mittagsandachten, Gottesdiensten und Konzerten an den Orgeln des Michel zu erleben.

APRIL	MAI	JUNI	
	Do	9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
18.00 Uhr		16,00 €	

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg

EUGEN ONEGIN

Oper von Peter I. Tschaikowsky
In russischer Sprache

Inszenierung: Adolf Dresen

Musikalische Leitung: Finnegan Downie Dear

Ein Drama der verpassten Lebenschancen kunstvoll umgesetzt von Adolf Dresen, eine „mit psychologischer Raffinesse glänzende Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt). Tschaikowskys Oper nach Puschkins berühmtem Versroman verknüpft zwei tragisch verlaufende Liebesgeschichten im zaristischen Russland des 19. Jahrhunderts.

Die junge Tatjana verliebt sich in Eugen Onegin und gesteht ihm entgegen aller Konvention ihre Liebe. Als dieser vorgibt, dass die Ehe nichts für ihn sei, heiratet sie überstürzt Fürst Gremin. Nach vielen Jahren treffen sich Tatjana und Onegin wieder, aber das späte gegenseitige Eingeständnis ihrer Liebe bringt sie nicht mehr zusammen.

	APRIL	MAI	JUNI
Do	18.		
Sa	20.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



DON PASQUALE

Oper von Gaetano Donizetti
In italienischer Sprache

Inszenierung: David Bösch; Musikalische Leitung: Evelino Pido

Eine überaus gelungene rasante und freche Neuinszenierung von David Bösch! „Die vielen liebevollen Regie-Einfälle und die Sängerinnen und Sänger begeisterten das (Hamburger) Publikum.“ (ndr.de)

Ein älterer, schrulliger Herr, wohlhabend und bereit für eine letzte lustvolle Liebe, dazu ein junges Paar in Geldnot und ein befreundeter Arzt, der die perfekte Intrige parat hat, um die individuellen Wünsche in einer Dreieckskonstellation in die Luft gehen zu lassen - ein böses Spiel und doch so wunderbar unterhaltsam! Die vier Figuren scheinen frisch der Commedia dell'arte entsprungen und doch stehen sie als Menschen da: verletzlich, angreifbar und voller vereinbarter Sehnsüchte.

	APRIL	MAI	JUNI
So	21.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
15.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

PRÉLUDES CV

Ein choreografisches Skizzenbuch in zwei Teilen zur Musik von Lera Auerbach – Ballett von John Neumeier

Choreografie, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier

Neumeiers umjubeltes „Préludes CV“ ist kein Handlungsballett, sondern eine emotionale skizzenhafte Choreografie, inspiriert von der Musik der russischen Komponistin Lera Auerbach. Die Tänzer interagieren spontan miteinander und lassen rätselhafte Bilder entstehen. „Viele Stücke können als innere Monologe, aber auch als Lieder ohne Worte verstanden werden... schön und aufregend anzusehen.“ (Hamburger Abendblatt, Monika Fabry)

Musik: Lera Auerbach – 24 Préludes für Violoncello und Klavier und 24 Préludes für Violine und Klavier

	APRIL	MAI	JUNI
Di	30.	Do 2.	
		Sa 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		46,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



TARA ERRAUGHT

LA CLEMENZA DI TITO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache



Eine Koproduktion der Staatsoper Hamburg mit der Royal Danish Opera und der Opéra de Monte-Carlo.

Inszenierung: Jetske Mijnsen; Musikal. Leitung: Adam Fischer
Mit Bernard Richter, Tara Erraught, Michèle Losier u.a.

Die Staatsoper Hamburg setzt die Reihe der Mozart-Neuproduktionen mit Adam Fischer fort. Nach „Don Giovanni“ und „Die Entführung aus dem Serail“ ist dies die dritte Neuproduktion unter seiner Musikalischen Leitung.

Das Volk liebt seinen philanthropischen Herrscher Titus. Selbst das missglückte Attentat auf ihn, geplant von Vitellia und ausgeführt von seinem engsten Freund Sesto, verzeiht er und hält am humanistischen Glauben fest, befindet sich seine Welt auch unwiederbringlich im Untergehen. **Weitere Infos Seite 5**

	APRIL	MAI	JUNI
		Di 7.	
		Fr 3.	
		Sa 11.	
		So 5.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

STAATSOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



LE NOZZE DI FIGARO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Text von Lorenzo Da Ponte in italienischer Sprache

Inszenierung: Stefan Herheim

Musikalische Leitung: Louis Lohraseb

Stefan Herheims gefeierte Inszenierung von Mozarts Opernklassiker: über Intrigen und das Verwirrspiel der Liebe am Hofe des Grafen Almaviva. „Premiere mit neuem Figaro gelingt auf toller Bühne“ (Hamburger Abendblatt) - „dreieinhalb Stunden Spaßtheater“ kommentierte Die Zeit.

Figaro, der im Dienste des Grafen Almaviva steht, plant seine Hochzeit mit Susanna, der Kammerzofe der Gräfin. Aber auch Graf Almaviva hat ein Auge auf Susanna geworfen und besteht auf sein Recht der ersten Nacht. Um den Grafen von seinem Vorhaben abzulenken, schickt ihm Figaro einen Brief, der ihn davon unterrichtet, dass die Gräfin am Abend ein Stelldichein mit seinem Pagen Cherubino hat. Die Gräfin ihrerseits kämpft um die Liebe Almavivas und verbündet sich mit Susanna. Gemeinsam entwickeln sie einen listigen Plan...

APRIL	MAI	JUNI
	Do 9.*	
	Fr 17.	
	So 19.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *18.00 Uhr / **17.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



LADY MACBETH VON MZENSK

Oper von Dmitri Schostakowitsch
In russischer Sprache

Inszenierung: Angelina Nikonova

Musikalische Leitung: Kent Nagano

Nach über dreißig Jahren kehrt Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“ zurück auf die Bühne der Hamburger Staatsoper. Die Inszenierung unter der Leitung von Kent Nagano wurde groß von Presse und Publikum gefeiert!

Eine Frau wird zur Mörderin, und doch gilt ihr die Sympathie des 26-jährigen Komponisten Schostakowitsch. Katerina Ismailowa – Täterin und Opfer zugleich – befreit sich aus der Kaufmannswelt voller Habgier und Grausamkeit, indem sie ihren Ehemann vergiftet, um mit dem Geliebten leben zu können. Dazu eine Musik von großer Vitalität, die die Lust auf ein Leben in Freiheit zum Ausdruck bringt.

APRIL	MAI	JUNI
	Do 16.	
	Sa 18.	
	So 12.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *18.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



MANON

Oper von Jules Massenet
In französischer Sprache

Inszenierung: David Bösch

Musikalische Leitung: Giedre Slekyte

Auf ihrem Weg ins Kloster begegnet die junge Manon ihrer großen Liebe. Aber was wie ein romantisches Abenteuer beginnt, endet schließlich in einer Tragödie. Jules Massenet zeigt in seiner Oper nicht nur die Etappen dieser tragischen Liebesgeschichte, sondern zeichnet auch ein lebendiges Sittengemälde der französischen Gesellschaft Mitte des 18. Jahrhunderts. Regisseur David Bösch gab mit dieser Inszenierung sein Hamburgdebüt.

APRIL	MAI	JUNI
	Mo 20.*	
	Mi 22.	
	Fr 31.	
	So 26.**	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

Fotos: Karl Forster, Monika Rittershaus, Brinkhoff-Mögenburg, Bernd Uhlig



L'ELISIR D'AMORE
Oper von Gaetano Donizetti
In italienischer Sprache

Inszenierung und Bühnenbild nach Jean-Pierre Ponelle
Musikalische Leitung: Leonardo Sini

Eine typische Buffo-Oper mit leichten Melodien und spritziger Laune. Erleben Sie die klassische Inszenierung von Jean-Pierre Ponnelle mit der berühmten Arie „Una furtiva lagrima“ - ein wahres Brillierstück für Tenöre!

Weil der junge Bauer Nemorino zu schüchtern ist, der reichen Pächterin Adina seine Liebe zu zeigen, macht sie ihn mit dem attraktiven Sergeanten Belcore eifersüchtig und gibt sogar vor, ihn heiraten zu wollen. Da kommt Nemorino auf die Idee, den Gefühlen seiner Angebeteten durch einen Liebestrank nachzuhelfen. Der Quacksalber Dulcamara wittert ein gutes Geschäft...

APRIL	MAI	JUNI	
		Di	4.
		Do	6.
		So	2.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *19.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



DIE TOTE STADT
Oper von Erich Wolfgang Korngold

Inszenierung: Karoline Gruber; Musikalische Leitung: Yoel Gamzou
Von Hamburg aus trat Korngolds Meisterwerk den Siegeszug um die Bühnen der Welt an. Nun steht sie wieder auf dem Hamburger Spielplan in der sehenswerten Neuinszenierung von 2015. Ein „geglücktes Hamburger Revival“, urteilte focus.de. Sie beschreibt die Höllenfahrt eines Mannes, der einer Frau begegnet, die aussieht wie seine tote Geliebte...

Paul kann seine verstorbene Ehefrau Marie nicht vergessen. Eingesponnen in die Vergangenheit verweigert er sich dem Leben und verliert sich in einer Traumwelt. Erst die offene Konfrontation mit seinem Trauma bringt seine verschütteten Sehnsüchte zum Ausbruch.

APRIL	MAI	JUNI	
		Mi	5., 12., 19.
		Sa	8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

DRITTE SINFONIE VON GUSTAV MAHLER
Ballett von John Neumeier

Musik: Gustav Mahler; Mezzosopran: Katja Pieweck

Mit Standing Ovation wurde John Neumeier und seine Compagnie weltweit für dieses Werk gefeiert. Die „New York Times“ bezeichnete das Ballett als eine „der größten klassischen Choreografien unseres Jahrhunderts“. Es erzählt die Geschichte zu Gustav Mahlers 3. Sinfonie. In sechs Sätzen wird die Hauptperson Pan durch das „Gestern“, den „Sommer“, den „Herbst“, die „Nacht“, zum „Engel“ und schließlich zur „Liebe“ geführt.

APRIL	MAI	JUNI	
		Mo	10.
		Di	11.
		Do	13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		46,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



CARMEN
Oper von Georges Bizet
In französischer Sprache

Inszenierung und Bühne: Herbert Fritsch
Musikalische Leitung: Ariane Matiakh

In ihrer berühmten Habañera besingt die stürmische Carmen die Unbeständigkeit der Liebe, und so zahlt auch Don José den Preis für seine Leidenschaft. Herbert Fritsch inszenierte diesen Klassiker der Opernliteratur ganz neu: „Große Gesten, schrille Kostüme: Regisseur Herbert Fritsch macht aus dem Klassiker ein Spektakel für Augen und Ohren.“ (ndr.de)

Es geht um das Schicksal der umschwärmten, selbstbewussten Fabrikarbeiterin Carmen aus Sevilla. In Don José trifft sie einen Mann, der ihr rettungslos verfällt, sie aber auch einengt durch seine Liebe. Im Konflikt zwischen ihrer Freiheit und dieser Liebe entscheidet sie sich für die Freiheit. Ein Entschluss mit dramatischen Folgen...

APRIL	MAI	JUNI	
		Di	25.
		Do	27.
		Fr	14., 21.
		So	23.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr / *16.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

STAATSOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



COSÌ FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache

Inszenierung, Bühne: Herbert Fritsch; Musikal. Leitung: Masaru Kumakura
Der preisgekrönte Schauspieler, Regisseur und Medienkünstler Herbert Fritsch gab 2018 mit der Neuinszenierung dieses Opern-Klassikers sein Operndebüt.

Zwischen den Offizieren Ferrando und Guglielmo auf der einen und ihrem provokanten Freund Alfonso auf der anderen Seite kommt es zum Streit. Alfonso behauptet, dass die Treue der Frauen ein Phantom sei. Um seine These zu beweisen, will er innerhalb eines Tages die Geliebten seiner beiden Freunde zur Untreue verleiten. Aber keiner hat bei diesem Experiment damit gerechnet, dass auch die Männer ihren Frauen und ihren Gefühlen untreu werden könnten. Das Betrügen, Verwirren, Belügen - der anderen und sich selbst - ist grotesk komisch und grausam zugleich.

APRIL	MAI	JUNI
		Mi 26.
		Do 20.
		Sa 22.
		So 16.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *18.00 Uhr		43,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL. HVV

DREI SCHWESTERN

Schauspiel von Anton Tschechow

Regie: Anne Lenk

Mit Oda Thormeyer, Cathérine Seifert, Rosa Thormeyer, Merlin Sandmeyer, Maïke Knirsch, Jirka Zett, Hans Löw, Björn Meyer u.a.
Der Tschechow-Klassiker um drei Schwestern, die sich vor der Realität verschließen und ihr Leben mit Träumen vertrödeln. „Das Ensemble spielt zum Verrücktwerden gut“ (NDR Kultur). „Herzzerreißend und komisch (...) Bei diesem Tschechow lacht und weint man gleichzeitig“ (NDR.de).

Olga, Mascha und Irina, deren sorgloses, provinzielles Dasein von Leere und Langeweile bestimmt ist, sehnen sich nach einem aufregenden Leben im fernen Moskau. Eine unsichtbare Macht scheint sie daran zu hindern, ihr Leben in die Hand zu nehmen. Stattdessen feiern sie zum Zeitvertreib, verdrängen den eigenen Untergang und sind froh über alles, was sie nicht direkt betrifft – wie etwa der Krieg, der draußen gerade vorbereitet wird...

APRIL	MAI	JUNI
Di 23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)

Zum letzten Mal!



WOLF UNTER WÖLFEN

Schauspiel von Hans Fallada

Regie: Luk Perceval

Berlin, Inflationsjahr 1923. Kriegsheimkehrer Wolfgang Pagel ist ohne Profession, seine Freundin Petra Ledig erst Schuhverkäuferin, dann arbeitslos und schließlich Gelegenheitsprostituierte. Durch existenziellen Geldmangel ausgelöst, trennen sich ihre Wege. Wolfgang begibt sich mit befreundeten Kriegskameraden zum Rittergut Neulohe, um ein neues Leben zu beginnen. Dort verstrickt er sich in weitere Desaster und gerät in den Küstriner Putschversuch der Schwarzen Reichswehr, die am 1. Oktober 1923 die deutsche Regierung stürzen will.

APRIL	MAI	JUNI
Mi 24.	Mi 22.	
	Do 16.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)

DER GEIZIGE

Schauspiel von Molière

Regie: Leander Haußmann; mit Jens Harzer, Marina Galic u.a.

Die Geschichte eines Geizhalses, der mit ausgefeilten Strategien versucht, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren - wie Jahrhunderte nach ihm Disneys Dagobert Duck in seinem Geldspeicher. Doch seine Rechnung geht nicht auf. „Eine starke Vorstellung mit vielen guten und humorvollen Einfällen“ (Hamburger Morgenpost).

APRIL	MAI	JUNI
Do 25.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)



DAS LEBEN EIN TRAUM

Schauspiel von Pedro Calderón de la Barca

Regie: Johan Simons; mit Jens Harzer, Marina Galic u.a.

Calderón de la Barcas Barockdrama von 1635 entführt in eine fremde Welt und stellt die Frage, ob wir das Böse aus unserem Leben verbannen können.

Aus Angst vor der Prophezeiung, einen Tyrannen zu erziehen, hatte König Basileus seinen Sohn Sigismund in einem Turm weggesperrt. Am Ende seines Lebens zweifelt der König an der Rechtmäßigkeit seiner Maßnahme und wagt ein gefährliches Experiment: er macht seinen ahnungslosen Sohn für einen Tag zum König. Als unzivilisiertes Wesen verwandelt Sigismund seine Chance in einen Albtraum, und die völlig unvorbereitete Gesellschaft verstößt ihn dann zum zweiten Mal...

APRIL		MAI		JUNI	
So	28.**	Mo	6.		
		Do	23.		
		Fr	10.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **17.00 Uhr			22,00 € (inkl. HVV)		

(R)EVOLUTION

Schauspiel von Yael Ronen

Inspiziert von „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ von Yuval Noah Harari

Regie: Yael Ronen

Mit „(R)Evolution“, ihrer ersten Inszenierung am Thalia Theater, erzählt Publikumsliebling Yael Ronen die ganze Geschichte der Menschheit an einem Abend: Die israelische Theaterregisseurin und Autorin nimmt die Gedanken Hararis zum Ausgangspunkt, um zu fragen, unter welchen Bedingungen die Geschichte der Menschheit vielleicht ganz anders verlaufen wäre. „Ein Abend mit klugen Dialogen und feinsinnigem Humor und auch mit einem leisen Schaudern.“ (taz)

APRIL		MAI		JUNI	
Di	30.	Fr	17.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			22,00 € (inkl. HVV)		

PANIKHERZ

Schauspiel nach dem Erfolgsroman von Benjamin von Stuckrad-Barre

Regie: Christopher Rüping; Live-Musik: Christoph Hart

Mit Julian Greis, Franziska Hartmann, Pascal Houdus, Peter Martens, Oda Thormeyer, Sebastian Zimmler, Felix Knopp

Das Buch ist ein Knaller. Es ist ein Bildungsroman, von einem der auszog aus dem Pfarrhaushalt in der deutschen Provinz in die große Welt der Popkultur. Stuckrad-Barre war mittendrin: Rauschende Nächte vor und hinter der Bühne, mit Drogenexzessen und Udo Lindenberg, seinem Freund und Retter, dessen rebellische Musik ihn prägte. Ein „faszinierender Bühnenerfolg“ (NDR Hamburg Journal).

APRIL		MAI		JUNI	
		Mi	1.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.00 Uhr			22,00 € (inkl. HVV)		

STATE OF AFFAIRS

Schauspiel von Yael Ronen

Regie: Yael Ronen

Die vielfach ausgezeichneten Inszenierungen der israelischen Regisseurin und Autorin Yael Ronen spielen oft mit einem humoristisch-provokativen Blick auf historische und heutige Konflikte.

Menschen brauchen Geschichten über sich selbst, die sie immer wieder neu erfinden. Aber welche Geschichten brauchen wir jetzt, wenn es um die gefährdete Zukunft der gesamten Menschheit geht? Und auch unsere zwischenmenschlichen Beziehungen stehen im Wandel der Zeiten immer wieder neu auf dem Prüfstand.



APRIL		MAI		JUNI	
		Mi	8.	Mi	5.
		Sa	25.		
		So	19.*		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr / *15.00 Uhr			22,00 € (inkl. HVV)		

HAMLET

Tragödie von William Shakespeare

Regie: Jette Steckel

Mit „Hamlet“ bringt die Hausregisseurin Jette Steckel ihren dritten großen Shakespeare auf die Bühne des Thalia Theaters: „dieser Hamlet ist spannend, überraschend, mit Ecken und Kanten. Was für ein Theater!“ (Hamburger Morgenpost) Als Hamlet nach Hause kommt, ist alles anders: sein Vater, der rechtmäßige König, ist tot. Seine Mutter neu verheiratet mit dem Bruder ihres verstorbenen Mannes. Nachts erscheint Hamlet der Geist des toten Vaters und beschuldigt den eigenen Bruder des Giftmords...



Zum letzten Mal!

APRIL		MAI		JUNI	
		Mo	20.*		
		Di	28.		
		Sa	11.**		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.00 Uhr / *18.30 Uhr / **15.00 Uhr			22,00 € (inkl. HVV)		

MARIA STUART UND ELISABETH

Ein Duell zweier Königinnen

Regie: Antú Romero Nunes; mit Barbara Nüsse und Karin Neuhäuser
Auf der Thalia-Bühne treffen sich an einer Bushaltestelle die Königinnen „Maria Stuart und Elisabeth“ zum Duell. Beide hoffen auf eine Zukunft ohne die andere, um endlich frei atmen zu können. „Das ist der Augenblick der Freiheit, wenn jede Angst des Irdischen von einem abfällt.“ In diesem grandiosen Königinnen-duell sind „Karin Neuhäuser und Barbara Nüsse (...) zwei weibliche Clowns, die das Rollenspiel der Macht überhöhen und ausreizen bis zur Selbstaufgabe.“ (NDR 90,3)

APRIL		MAI		JUNI	
		Di	14.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			22,00 € (inkl. HVV)		

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV



KÖNIG LEAR

Schauspiel von William Shakespeare

Regie: Jan Bosse; mit Wolfram Koch, Christiane von Poelnitz u.a.
Der alte König Lear will sein Reich unter den drei Töchtern aufteilen. Doch für seine Wahl zählt nicht deren jeweilige Eignung, sondern das Maß der Liebe zu ihrem Vater. Und so trifft er eine unverantwortliche, folgenschwere Entscheidung. Premierenjubiläum für Jan Bosses „König Lear“! Der erfahrene Shakespeare-Regisseur „zaubert mit einem fantastischen Ensemble um Wolfram Koch einen brandaktuellen König Lear (...) auf die Bühne des Hamburger Thalia Theaters“ (Die Welt).

APRIL	MAI	JUNI
	Fr 24.	
	So 26.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *19.00 Uhr		22,00 € (inkl. HVV)

THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Marschnerstraße 46, 22081 Hamburg

EINE FAMILIE

Schauspiel von Tracy Letts

Regie: Christian Tenbrock, Kamil Kube

Lügen, Alkohol, Medikamente: Dass sind die Zutaten, die den Familienclan Westen jahrelang zusammengehalten haben. Bis Familienoberhaupt Richard aussteigt: Er engagiert für seine krebserkrankte Frau Violetta eine Haushaltshilfe und verschwindet. Der Rest der Familie, drei Generationen, die außer ihren Wurzeln nicht viel gemeinsam haben, verkeilen sich bei einem Treffen in einer familiären Schlammschlacht, die das Leben aller Beteiligten von Grund auf verändert.

APRIL	MAI	JUNI
	Do 2.	
	Fr 3.	
	Sa 4.	
	So 5.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		17,00 €

„Noch mehr Kultur.“

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf www.inkultur.de
Buchen Sie bequem online, telefonisch unter 040 – 227 00 666
oder per E-Mail an service@inkultur.de

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

LIZARD BOY

Schauspiel von Justin Huertas

Es ist die Geschichte von Trevor, einem unsicheren jungen Mann auf der Suche nach Liebe, der aufgrund eines seltsamen Unfalls in der Kindheit eidechsenartige Schuppen als Haut hat. Diese rockmusikalische Fantasie, inspiriert von Werken wie X-Men und Spider-Man, in der alle Schauspieler nicht nur singen, sondern auch verschiedene Instrumente spielen, war zuletzt ein großer Hit beim Edinburgh Festival (UK) und in den USA. **Weitere Infos Seite 6**



APRIL	MAI	JUNI
	Di 7., 14., 21.	Di 4.
	Mi 29.	Mi 12., 19.
	Do 30.	Do 6.
	Fr 3., 10., 17., 24.	Fr 7., 21.
		Sa 1., 15., 22.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		21,00 €

ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)

ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

Diese Show ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war.

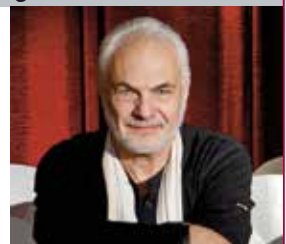


APRIL	MAI	JUNI
Do 25.	Do 2., 9., 16., 23., 30.	Do 6., 13., 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
21.00 Uhr		21,00 €

AUGENZWINKERN STATT MAGIERBLICKE

Die besondere Zaubershow in Hamburg

Erleben Sie Zauberkunst aus allernächster Nähe mit Wittus Witt, Deutschlands renommiertem Zauberkünstler, in einem einzigartigen Ambiente. Jeden Freitag verwandelt sich das Museum Bellachini in den Zaubersalon Hamburg. Dann lässt Wittus Witt die ausgestellten Exponate lebendig werden.



APRIL	MAI	JUNI
Fr 26.	Fr 3., 10., 17., 24., 31.	Fr 7., 14., 21.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
21.00 Uhr		21,00 €

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040-22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

HEIDELBERG UND MEHR



Heidelberger Schloss und Alte Brücke

Auf der Anreise machen wir einen Abstecher nach Worms und begeben uns mit einem geführten Rundgang auf die Spuren der Nibelungensage. Danach geht es weiter nach Heidelberg ins Hotel. Am nächsten Vormittag erkunden wir als erstes unseren Standort bei einer geführten Altstadt- und Schlossbesichtigung. Nachmittags fahren wir mit der Weißen Flotte den Neckar flussaufwärts, über Kloster Stift Neuburg, durch den Naturpark Neckartal-Odenwald und Neckargemünd bis in die Vier-Burgen-Stadt Neckarsteinach. Von hier aus geht es mit unserem Reisebus zu Abendessen und Übernachtung ins Hotel.

Am nächsten Tag führt uns unser Weg in die Domstadt Speyer, wo wir im Rahmen einer Führung sowohl die beeindruckende Altstadt als auch den imposanten romanischen Dom (UNESCO-Weltkulturerbe) kennenlernen. Dann kehren wir zu einem frühen Abendessen zurück ins Hotel, denn am Abend steht der Besuch einer Opernaufführung auf dem Programm. Wir besuchen in Mannheim die Aufführung „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss, mit ihrem Wettstreit zwischen Komödie und Tragödie eine Besonderheit des Opernrepertoires. Ungewöhnlich ist der Aufführungsort: das stillvoll renovierte Kesselhaus der ehemaligen Schildkrötfabrik.

Tag vier: An der Deutschen Weinstraße geht es nicht nur ums leibliche Wohl. Wir starten unseren ganztägigen Ausflug in die Region mit einem Besuch des geschichtsträchtigen Hambacher Schlosses. Nach einer öffentlichen Führung fahren wir mit unserer Reiseleitung durch den nördlichen Teil der Deutschen Weinstraße und gelangen schließlich zum Weingut Braun in Meckenheim zu Weinverkostung und Abendessen.

Ein wunderbarer Frühlingstag erwartet uns in Schwetzingen, der „Perle der Kurpfalz“. Bei einer Führung lernen wir mehr über diesen herrlichen Ort, dann folgt ein feines (Spargel) Mahl im Schlossrestaurant. Danach tut etwas Bewegung gut: Ein geführter Spaziergang bringt uns die Geheimnisse des prunkvollen kurfürstlichen Schlossparks näher. Am folgenden Tag geht es auf direktem Wege zurück nach Hamburg.

Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: letztmalig verlängert bis 15. April 2024. Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 - 966 150 oder Frau Bracker, Tel. 04321 - 966 260

6
Tage

8. BIS 13. MAI 2024

Mitglieder: DZ p. P. 1.489 €, EZ p. P. 1.669 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.519 €, EZ p. P. 1.699 €

RUNDREISE DURCH SCHOTTLAND



Edinburgh – Calton-Hill

Traumhafte Landschaften, beeindruckende Burgen und anregendes Großstadt-Flair erwarten uns im Land der stolzen Schotten. Die Faszination, die dieses Land ausübt, ist nicht mit Worten zu erklären – Schottland muss man selbst erleben. Folgen Sie der Kulturreiseleiterin Jutta Teichmann (Peters Reisen) in eine beeindruckende Gegend. Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Reiseprogramm mit vielen Höhepunkten. Die An- und Abreise erfolgt per Reisebus und Fährüberfahrt Ijmuiden-Newcastle-Ijmuiden.

Wir starten mit der berühmten Hochzeitsschmiede von Gretna Green und dem dazugehörigen Museum. Weiter geht's nach Glasgow. Neben einer Stadtrundfahrt begeben wir uns hier vor allem auf die Spuren des Jugendstil-Künstlers Charles Rennie Mackintosh. Wir besuchen des weiteren u.a. Stirling Castle, betreiben „Insel-Hopping“ auf den Inneren Hebriden (Mull, Iona), widmen uns dem geschichtsträchtigen Tal von Glen Coe, befahren den Caledonischen Canal bis Loch Ness und der malerischen Ruine von Urquhart Castle.

Inverness ist ebenfalls eine unserer Stationen, genauso wie das imposante Schloss von Dunrobin, das geschichtsträchtige Culloden Battlefield sowie die kleinste Single Malt-Whisky-Brennerei. Und natürlich Landschaft, Landschaft, Landschaft, immer anders, immer wildromantisch schön.

Nicht fehlen darf die schottische Hauptstadt Edinburgh. Wir werfen einen Blick auf Holyroodhouse Palace und das neue Parlamentsgebäude, bevor wir per Bus und zu Fuß die Stadt erobern. Der Hafen, die georgianische Neustadt, das Denkmal für Sir Walter Scott, Calton Hill und vieles mehr, zuletzt besuchen wir Edinburgh Castle.

Schließlich geht es zurück, auf dem Weg durch die Borderlands besichtigen wir noch die Zisterzienser-Abtei von Melrose, und machen einen letzten Zwischenstopp auf schottischem Boden bei der Augustiner-Abtei von Jedburgh, bevor wir uns auf den Weg nach Newcastle machen. Nach einer ruhigen Nacht an Bord der Fähre bringt uns der Reisebus bequem die letzten Kilometer zurück nach Hause.

Mindestteilnehmerzahl: 25, Anmeldeschluss: 15. Mai 2024. Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 - 966 150 oder Frau Bracker, Tel. 04321 - 966 260

11
Tage

27. JUNI BIS 7. JULI 2024

Mitglieder: DZ p. P. 2.985 €, EZ p. P. 3.575 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 3.040 €, EZ p. P. 3.630 €

LA PROVENCE – KULTUR UND NATUR

Südfrankreich, die Provence, da tun sich im Geiste sofort Bilder auf: Von Lavendelfeldern, Sonnenblumen, herber Landschaft, antiken Kulturschätzen, Gemälden von Cézanne und Van Gogh, dazu die Wärme, köstliches Essen, schöner Wein, das Zirpen der Zikaden, Luft, die nach Kräutern duftet...hach! All das und noch viel mehr wollen wir auf unserer Reise erleben und genießen.

Los geht's: Mit einer Zwischenübernachtung erreichen wir die französische Grenze. Über die „Autoroute du Soleil“ geht es gen Süden, Richtung Arles, wo sich unser schönes Best Western Hotel befindet, nicht weit von der Altstadt entfernt. Auf dem Wege machen wir bereits erste Bekanntschaft mit den „alten Römern“: Uns erwartet das berühmte antike Theater von Orange, in dem heute noch Konzerte gegeben werden. Mit einem guten Abendessen empfängt uns schließlich unser Hotel in Arles.

Zuerst erkunden wir unseren Standort genauer, die engen Gassen der Altstadt, das imposante Amphitheater, die Allée des Tombeaux, das romanische Portal der Kirche St. Trophime. Dann geht es in den folgenden Tagen weiter in die Umgebung.

Nicht weit von Arles entfernt liegt die Ruine von Montmajour, die wir bei einer Besichtigung kennenlernen werden. Das Dorf Les Baux hoch oben auf den Alpilles darf nicht fehlen, nach einer Besichtigung der Oberstadt werden wir im Ort ein wundervolles Abendessen genießen, mit einem fantastischen Blick über die Landschaft.

Ein ganzes Dorf ist kunterbunter Markt: Der große Sonntagsmarkt von L'Isle-sur-la-Sorgue lädt zum einen oder anderen Einkauf ein, man könnte auch sagen „verleitet“... Auch sehr quirlig ist die Stadt Avignon, genau, die mit der berühmten Brücke: „Sur le pont d'Avignon, on y danse...“. Hier umrunden wir den nicht minder berühmten Papstpalast und die dazugehörigen Gärten und erfahren einiges zur Historie, bevor es mit einem kleinen Zug ein Stündchen durch die schönsten Ecken und Winkel der Stadt geht.

Weißer Pferde, Flamingos, schwarze Stiere, na klar, dabei kann es sich nur um die Camargue handeln, ein stellenweise noch geradezu urweltliches Sumpfdelta. Wir fahren vorbei an den Salzgärten, dann rund um den Etang de Vaccarés, beobachten die weißen Pferde und die berittenen Hirten der halbwilden schwarzen Rinder. Wir besuchen den ehemaligen Fischerort Saintes-Marie-de-la-Mer mit seiner beeindruckenden Wehrkirche genauso wie Aigues-Mortes, wo wir uns einschif-



Gordes

fen und die Camargue vom Wasser aus erleben.

Ganz anders geht es in der großen Hafenstadt Marseille zu. Nach einer geführten Rundfahrt mit Ausstiegen setzen wir über zur berühmt-berüchtigten Festung Château d'If. Etwas ruhiger wird es dann wieder im Mittelgebirgszug des Lubéron mit seinen Feldern und verträumten Dörfern. Hier fasziniert besonders Roussillon mit den herrlichen Farben seiner Ockersteinbrüche sowie das wunderschön gelegene Örtchen Gordes und die Zisterzienser-Abtei Sénanque.

In Aix-en-Provence begeben wir uns unter anderem im Musée Granet auf die Spuren der vielen Künstler, die die Provence mit ihrer herben Landschaft und dem unvergleichlichen Licht ebenfalls sehr zu schätzen wussten. Darüber hinaus steht auf unserem Reise-Programm: der Besuch einer Olivenöl-Mühle, eine Fahrt durch eine Saline sowie eine Lavendel-Destillerie.

Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeschluss: 31. Mai 2024. Bei eingeschränkter Mobilität: Bitte informieren Sie sich vor der Buchung bei Peters Reisen, ob das Reiseprogramm für Sie zu bewältigen ist. Veranstalter und Buchung: Peters Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 - 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de oder Frau Bracker, Tel. 04321 - 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de

11
Tage**5. BIS 15. SEPTEMBER 2024**Mitglieder: DZ p. P. 2.495 €, EZ p. P. 2.825 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 2.550 €, EZ p. P. 2.880 €

VORSCHAU: TRIER - DIE ALTEN RÖMER UND NOCH VIEL MEHR

Trier ist die älteste Stadt Deutschlands und Zentrum der Antike. Die Römer sind einst weit gekommen, und wenn man ihre Spuren auch noch vielerorts entdecken kann, so ist Trier ob des Reichtums an antiken Schätzen in Nordeuropa ziemlich konkurrenzlos. In keiner anderen Stadt nördlich der Alpen ist das Erbe der Römer noch so authentisch zu erleben. Trier wurde im Jahre 17 v. Chr. als Augusta Treverorum gegründet und entwickelte sich zu einer der großen Metropolen des Römischen Reiches. Später wurde die Stadt Kaiserresidenz und damit Verwaltungssitz des Imperium Romanum. 1986 wurde der Stadt eine besondere Ehre zuteil. Ihre Römerbauten fanden Aufnahme in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten: natürlich die berühmte Porta Nigra, dazu die Kaiserthermen, das Amphitheater, die Römerbrücke, Barbarthermen und Konstantin-Basilika. Darüber hinaus hat die Gegend um Trier viele weitere landschaftliche, kulinarische und kulturelle Höhepunkte zu bieten. Luxemburg und Frankreich sind nicht fern, gleiches gilt für die Mosel und ihren schönen Wein.



Porta Nigra

Eine ausführliche Reisebeschreibung mit allen Leistungen finden Sie nach Abschluss der Programmplanung voraussichtlich in der nächsten Magazinausgabe oder senden wir Ihnen auf Anfrage gern zu.

8
Tage**23. BIS 30. OKTOBER 2024**

SCHLOSS GOTTORF UND SCHLESWIG

Nach unserer Ankunft in Schleswig beginnen wir unsere Tour mit einer Führung durch Schloss Gottorf, das sich in seiner 800-jährigen Geschichte von einer mittelalterlichen Burg zum Barockschloss wandelte. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die aktuellen Sonderausstellungen eigenständig zu erkunden. Danach geht es für uns weiter in die Schleswiger Innenstadt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen begeben wir uns hier auf einen geführten Spaziergang durch die Altstadt. Wir entdecken unter anderem die historische Fischersiedlung Holm und machen Halt an dem in klassizistischer Bauweise errichteten Rathaus sowie dem Dom, dessen Turm die Stadt schützend überragt. Am frühen Abend geht es dann zurück nach Hamburg.

Leistungen: Hin- u. Rückfahrt im modernen Reisebus (8.15 Uhr ab HH-ZOB, Rückkehr ca. 18.30 Uhr), alle Eintritte (exkl. Gottorfer Globus), Schlossführung, Mittagessen, Stadtführung Schleswig, Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 30. April 2024. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de



Schloss Gottorf

1
Tag**26. MAI 2024**Mitglieder: 72,00 Euro
Nichtmitglieder: 75,00 Euro

SCHWERINER SCHLOSSFESTSPIELE: TARTUFFE ...



Schweriner Schlossinnenhof

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 15.00 Uhr, Rückkehr ca. 23.00 Uhr), Ticket der Preiskategorie 1, Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 15. Mai 2024. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de

1
Tag**14. JULI 2024**Mitglieder: 71,00 Euro
Nichtmitglieder: 76,00 Euro

Der „Das Schwein der Weisen“: Das Schauspiel des Mecklenburgischen Staatstheaters wird den Innenhof des Schweriner Schlosses wieder zur Open-Air-Bühne verwandeln. Mit „Tartuffe oder Das Schwein der Weisen“ präsentiert das Ensemble eine Komödie, die frei nach Molière in einer Neudichtung von Peter Licht zu sehen sein wird. Der Autor, Musiker und Gesamtkünstler Peter Licht demonstriert aufs Feinste, wie entlarvend und komisch zugleich beißende bürgerliche Selbstkritik sein kann. Anders als Molière nimmt er nicht eine bestimmte gesellschaftliche Gruppe aufs Korn, sondern gleich den gesamten modernen Zeitgeist. Seine Übersetzung des klassischen Stoffs ist eine rasant erzählte schwarze Komödie über Schweinemenschen und Menschen-schweine, über Verkaufsstrategien und falsche Versprechen, über ein System der Blender und Verblendung, gut geschützt durch bestehende Machtstrukturen – und die immerwährende Unvollkommenheit des Menschen.

EUTINER FESTSPIELE: DER FREISCHÜTZ

Mit einer neuen Tribüne beginnt im Jahr 2024 für die Eutiner Festspiele eine neue Epoche: Das moderne Bauwerk bekommt fast 2000 bequeme Plätze mit freiem Blick auf die Bühne und den ebenfalls neu gestalteten Orchestergraben. Erleben Sie mit uns in dieser atemberaubenden Kulisse, eingebettet in den Schlossgarten und direkt am Großen Eutiner See gelegen, die Neuinszenierung des Klassikers „Der Freischütz“.

Dieses bekannteste Werk des berühmten Eutiner Komponisten Carl Maria von Weber gilt als Grundstein der „Deutschen Oper“: Der Jägersbursche Max muss für die Erbförsterei und die Hand der Försterstochter Agathe ausreichende Treffsicherheit mit dem Gewehr beweisen. Angesichts einer Pechsträhne lässt er sich von seinem Kollegen Kaspar dazu überreden, nachts in der Wolfsschlucht Freikugeln zu gießen. Diese treffen jedes Ziel, doch werden sie vom Teufel persönlich gelenkt...

Vor Beginn der Aufführung stärken wir uns mit einem leckeren Mittagessen und werfen im Rahmen einer Führung einen Blick in das Eutiner Schloss.



Eutiner Festspiele

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt 10.00 Uhr, Rückkehr ca. 20.30 Uhr), Ticket der Preiskategorie 1, Mittagessen (1 Hauptgericht, Getränke exkl.) im Eutiner Brauhaus, Schlossführung, Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 15. Mai 2024. Veranstalter und Buchung:** inkultur, Telefon 040 22 700 666, service@inkultur.de

1
Tag**28. JULI 2024**Mitglieder: 120,00 Euro
Nichtmitglieder: 125,00 Euro

„Vorhang auf...“

...für unsere vielfältigen Abo-Varianten

Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:
Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen. Wählen Sie zwischen 5 bis 8 Vorstellungen. Weitere Kombi-Abos ab 3 Vorstellungen finden Sie auf www.inkultur.de.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 208,00	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 204,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 170,50	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 197,25	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 193,75	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 196,00	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 148,25	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 189,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 229,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 160,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 131,25	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 160,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 158,25	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 216,25	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 156,25	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 69,50	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 148,25	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:
Sie wählen zwischen 3 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

3er – 7er WAHL-ABO

von € 89,50 bis 188,00 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:
Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Jeweils 6 oder 8 Vorstellungen ab € 168,25

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem
laufenden Abo buchbar)

BALLET plus 3 Vorstellungen für € 126,50	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 126,50	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:
Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

**Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de**

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

Der Abo-Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazins inkultur. Alle Spielstätten: Staatsoper Hamburg, Deutsches Schauspielhaus, Thalia Theater, Thalia Gaußstraße, Ernst Deutsch Theater, Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater, Komödie Winterhude Fährhaus, Ohnsorg Theater, Ohnsorg Studio, Schmidt Theater, Schmidts Tivoli, Schmidchen, St. Pauli Theater, Allee Theater (Hamburger Kammeroper), Alma Hoppe Lustspielhaus, Das kleine Hoftheater, First Stage Theater, Hamburger Engelsaal, Hansa Theatersaal, Harburger Theater, Imperial Theater, Kampnagel Hamburg, Opernloft, LichtwerkTheater im KörperHaus, Sprechwerk Hamburg, The English Theatre of Hamburg, Elbphilharmonie, Laeiszalle, St. Katharinenkirche, St. Michaeliskirche, Cap San Diego, Zaubersalon u. v. m.

Termine Aufruf-Abos

IHRE TERMINE

Für jedes Aufruf-Abonnement gibt es eine vierstellige Gruppen-Nummer. Ihre Gruppen-Nummer ersehen Sie aus Ihrer Rechnung, die Sie mit Ihren Abo-Unterlagen erhalten haben. Unter Ihrem gebuchten Abo

führt Sie diese Gruppen-Nummer zu Ihrem Vorstellungstermin (siehe Beispiel). **Stückbeschreibungen und Konzertprogramme entnehmen Sie bitte dem Ticket-Shop ab Seite 11 oder auf www.inkultur.de.**

BEISPIEL

Ihr Abonnement → **KOMBI-ABO 1**

Ihr Termin-Aufruf → **Termin 1**

Ihre Gruppen-Nr. mit Datum/Ort/Vorstellung → 0001 | Fr 1. Jun | Theater | Vorstellung

IHRE KARTEN

Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der Vorstellung per Post. Ihre Karten sind übertragbar. Wenn Sie Ihre Karten an eine andere Person weitergeben möchten, teilen Sie uns bis 14 Tage vor der jewei-

ligen Aufführung die entsprechende Adresse mit. Die Karten werden dann umgeleitet.

Wenn Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte umgehend mit uns einen Alternativtermin. Die Tauschgebühr beträgt € 3,00 pro Karte. Der

Tausch erfolgt in der Regel für das gleiche Theater, möglichst für das gleiche Stück und muss spätestens bis 10 Tage vor der Vorstellung erfolgen. Urlaubs- und Abwesenheitszeiten berücksichtigen wir dabei gern.

Spielplanänderungen vorbehalten.

Print@home: Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause! Das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.

KOMBI-ABO 01				
Termin 7				
5501	Fr, 17. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
5502	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
5503	So, 05. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
5504 - 5505	Sa, 18. Mai	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Edith Piaf
5506	Fr, 19. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Effi Briest - mit anderem Text
5507	Mo, 06. Mai	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	9. Philharmonisches Konzert
5508 - 5509	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
5510	So, 05. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
5512	Fr, 17. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Anthropolis V - Antigone
5513	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
5514	Di, 23. April	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Landünner
5517 - 5519	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
5520	Fr, 10. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Anthropolis III - Ödipus
5524	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	9. Symphoniekonzert
5526	So, 05. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
5527 - 5531	Sa, 18. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
5533 - 5535	So, 05. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
5537	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	9. Symphoniekonzert
5541	Mo, 06. Mai	20.00 Uhr	Elbphilharmonie Gr. Saal	9. Philharmonisches Konzert
5544	Do, 16. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	5. VielHarmonie-Konzert
5546	So, 05. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
5555	Di, 14. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Umschlagplatz der Träume
5562 - 5569	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
5583 - 5587	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	9. Symphoniekonzert
5590	Fr, 10. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Anthropolis III - Ödipus
5595 - 5598	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
5599	Do, 16. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg

Fortsetzung siehe nächste Spalte



Fortsetzung Kombi-ABO 01 Termin 7

5600 - 5633	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
5651	So, 21. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
5654	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Polina Osetinskaya
5655	Do, 16. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	5. VielHarmonie-Konzert
5656	Fr, 26. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
5657	Do, 16. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	5. VielHarmonie-Konzert
5658	Di, 14. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Umschlagplatz der Träume
5667	Do, 25. April	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch

Noch mehr Lust auf Kultur?

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Zusatz-/Kaufkarten aus dem Angebot im Ticketshop ab Seite 11 buchen. Da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei: Theater, Oper, Konzert, Musical u.v.m. Viel Vergnügen beim Stöbern!

Termine Aufruf-Abos

KOMBI-ABO 02				
Termin 7				
5001	Sa, 18. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
5002	Fr, 17. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
5006	Sa, 18. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
5007	Mo, 27. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
5010 - 5011	Mo, 27. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
5012 - 5014	Sa, 20. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	The Swinging Hermlins
5016	Fr, 26. April	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Edith Piaf
5025 - 5027	Sa, 20. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	The Swinging Hermlins
5030	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
5035	Do, 16. Mai	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	5. VielHarmonie-Konzert
5062	Sa, 20. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	The Swinging Hermlins

KOMBI-ABO 03				
Termin 6				
1900 - 1902	Termin folgt			
1903	Fr, 03. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
1904	Termin folgt			
1905	Fr, 26. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
1906	Fr, 26. April	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Edith Piaf
1907 - 1908	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
1909 - 1910	Termin folgt			
1911	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
1912	Fr, 26. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
1914	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
1915 - 1916	Sa, 27. April	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Grand Prix
1917	Fr, 14. Juni	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Schostakowitsch - Mussorgski
1918	Sa, 20. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	The Swinging Hermlins
1919	Sa, 27. April	19.30 Uhr	Hamburger Engelsaal	Grand Prix
1921 - 1923	Termin folgt			
1924	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Polina Osetinskaya
1927	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
1929	Fr, 19. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Effi Briest - mit anderem Text
1934	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Polina Osetinskaya
1936 - 1945	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
1962	Fr, 19. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Effi Briest - mit anderem Text
1963	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
1965	Do, 18. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Coolhaze

KOMBI-ABO 04				
Termin 7				
0033	Sa, 27. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Nessi Tausenschön - Rumeiern
0035	Sa, 27. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Nessi Tausenschön - Rumeiern
0036 - 0040	Sa, 27. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
0046	Sa, 27. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Nessi Tausenschön - Rumeiern
0047 - 0056	Sa, 27. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder
0059	Sa, 27. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder
0082	Sa, 27. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Nessi Tausenschön - Rumeiern

Fortsetzung siehe nächste Spalte

Fortsetzung Kombi-ABO 04 Termin 7

0083	Sa, 27. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
0100	So, 05. Mai	15.00 Uhr	Hamburger Engelsaal	Komm ein bisschen mit ...
0501	So, 28. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
0510	Sa, 27. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
0812 - 0819	Sa, 27. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...

KOMBI-ABO 05				
Termin 8				
1001	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
1002	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Frost
1003	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
1004	Do, 16. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
1005 - 1006	Do, 25. April	20.00 Uhr	Imperial Theater	Edgar Wallace-Die blaue Hand
1008	Sa, 04. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
1009	Do, 09. Mai	20.00 Uhr	Imperial Theater	Edgar Wallace-Die blaue Hand
1011 - 1012	Sa, 04. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
1013	Sa, 11. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Umschlagplatz der Träume
1015	Do, 25. April	20.00 Uhr	Imperial Theater	Edgar Wallace-Die blaue Hand
1017	Fr, 17. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg

KOMBI-ABO 06				
Termin 7				
3001 - 3002	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
3003	So, 21. April	15.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	Don Pasquale
3005 - 3018	Sa, 25. Mai	15.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg

KOMBI-ABO 07				
Termin 5				
2901	Di, 30. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
2902	Do, 02. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
2903	Sa, 04. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2905 - 2906	So, 05. Mai	18.00 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2907 - 2908	Mo, 22. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Grimms sämtliche Werke...
2910	Mi, 17. April	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
2911	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
2912	Sa, 27. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Nessi Tausenschön - Rumeiern
2913	So, 05. Mai	18.00 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2914 - 2918	Fr, 10. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2920 - 2922	Sa, 11. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2923 - 2930	Do, 02. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
2933	So, 05. Mai	18.00 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2944	Do, 02. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
2954 - 2956	Sa, 11. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2961	Fr, 03. Mai	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
2968	Fr, 10. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2969	Fr, 17. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2971	So, 26. Mai	18.00 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2975	So, 21. April	18.00 Uhr	Schauspielhaus	Die gläserne Stadt
2982 - 2988	Fr, 10. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch
2997	Fr, 17. Mai	19.30 Uhr	Kammerspiele	Ich bin dein Mensch



Termine Aufruf-Abos



Fortsetzung Musik-ABO 01 Termin 7

2007	Mi, 15. Mai	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mikhail Pletnev - Klavier
2008 - 2012	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Polina Osetinskaya
2015	Mi, 15. Mai	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mikhail Pletnev - Klavier
2016	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Polina Osetinskaya
2018	So, 19. Mai	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Philh. Sonderkonzert
2019 - 2042	Mi, 15. Mai	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mikhail Pletnev - Klavier
2069	So, 26. Mai	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Camerata - Hey HAYDN...
2072	Mi, 15. Mai	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mikhail Pletnev - Klavier

MUSIK-ABO 02

Termin 4

2103	Sa, 20. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	The Swinging Hermlins
------	---------------	-----------	----------------------	-----------------------

THEATER-ABO 01

Termin 7

4001 - 4004	So, 21. April	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Friedemann Weise
4006	Di, 21. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Landünner
4007	So, 21. April	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Friedemann Weise
4008	Di, 21. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Landünner
4010	Di, 30. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Henning Venske liest
4011	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
4012	So, 21. April	19.00 Uhr	Alma Hoppe	Friedemann Weise
4023	Sa, 27. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Nessi Tausenschön - Rumeiern
4044	Mi, 24. April	20.00 Uhr	Alma Hoppe	HG. Butzko - Ach ja

THEATER-ABO 02

Termin 7

4101 - 4102	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
4103 - 4104	Fr, 26. April	19.30 Uhr	Altonaer Theater	Dr. Fischer aus Genf oder ...
4107 - 4113	Di, 21. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Landünner

KOMBI-ABO 08

Termin 6

1503	Mo, 06. Mai	19.30 Uhr	Thalia Theater	Das Leben ein Traum
1507 - 1510	Do, 25. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Geizige
1511	Do, 18. April	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Coolhaze
1512	Sa, 11. Mai	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	La clemenza di Tito
1514	So, 28. April	17.00 Uhr	Thalia Theater	Das Leben ein Traum

KOMBI-ABO 09

Termin 7

1801	Fr, 03. Mai	19.00 Uhr	Staatsoper Hamburg	La clemenza di Tito
1803	So, 05. Mai	20.00 Uhr	Schauspielhaus	Die Schattenpräsidentinnen
1804	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
1808	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
1818	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
1833	Fr, 10. Mai	19.30 Uhr	Schauspielhaus	Anthropolis III - Ödipus
1835	Termin folgt			
1837	Sa, 20. April	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	The Swinging Hermlins

KOMBI-ABO 10

Termin 7

6501	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
6502	Fr, 07. Juni	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Goldfische
6503	Di, 11. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
6504	Fr, 07. Juni	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Goldfische
6505	Mi, 29. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Stefan Waghubinger
6506 - 6508	Fr, 07. Juni	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Goldfische
6509	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
6512	Mi, 29. Mai	20.00 Uhr	Alma Hoppe	Stefan Waghubinger
6513	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
6514 - 6516	Di, 11. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
6517	Sa, 25. Mai	20.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Stand-Up-Slam
6540 - 6547	Di, 11. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
6560	Fr, 31. Mai	19.30 Uhr	Ohnsorg Theater	Sommerfest
6563	Fr, 14. Juni	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Ein Sommernachtstraum
6565 - 6568	Fr, 07. Juni	19.30 Uhr	Kammerspiele	Die Goldfische

KOMBI-ABO 13

Termin 2

3338	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Komödie Winterhude	Frost
------	---------------	-----------	--------------------	-------

KOMBI-ABO 14

Termin 3

3346	So, 28. April	11.00 Uhr	Elbphilharmonie Kl. Saal	Opern-Matinee
------	---------------	-----------	--------------------------	---------------

KOMBI-ABO 17

Termin 7

3370	So, 05. Mai	19.00 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg
3371	Fr, 17. Mai	19.30 Uhr	Ernst Deutsch Theater	Der einsame Weg

MUSIK-ABO 01

Termin 7

2001 - 2004	Mi, 15. Mai	20.00 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Mikhail Pletnev - Klavier
2005 - 2006	Mi, 24. April	19.30 Uhr	Laeiszhalle Gr. Saal	Polina Osetinskaya

Fortsetzung siehe nächste Spalte



JUGEND-ABO

Termin 5

6001 - 6007	Di, 30. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	(R)Evolution
6008	So, 28. April	17.00 Uhr	Thalia Theater	Das Leben ein Traum
6010	Di, 30. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	(R)Evolution
6011	Do, 25. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	Der Geizige

JUGEND-BEGLEIT-ABO

Termin 5

6034 - 6040	Di, 30. April	20.00 Uhr	Thalia Theater	(R)Evolution
-------------	---------------	-----------	----------------	--------------

Nähere Informationen zu den Stücken entnehmen Sie bitte dem Ticketshop ab Seite 11 oder im Internet auf www.inkultur.de



„Gemeinsam macht es noch mehr Spaß.“

Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-Prämie!

SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR? LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.

Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Ab. Bei ABOs mit weniger als 4 Vorstellungen erhält der Werber €10 als Dankeschön-Prämie. Werbungen ab dem 1. Januar gelten nur, wenn die Mitgliedschaft in der Folgespielzeit bestehen bleibt.

„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Anzahl Person(en)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail Datum/Unterschrift

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Versandart Tickets:

- Bitte als PDF per E-Mail zum Selbstaussdrucken (Print@home) Bitte per Post

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg